

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 388. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 22. August.

48. Jahrgang. 1900.

(24. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Jung-Min.

Roman von F. S. Johnson.

„Ich . . . ich bitte Dich um Verzeihung, Min, aber ich war nicht mehr Herr meiner selbst, das Glück hat mich toll gemacht!“

„Das Glück? Nicht der Wein?“ fragte sie misstrauisch, indem sie auf die Klingel drückte, daß es durchs ganze Haus schalle. „Du hast mir doch Deinen Antrag nicht im Austausch gemacht?“

„Ich habe den ganzen Tag noch nichts getrunken, keinen Tropfen, Min,“ stammelte er unterwürfig, „und ich . . . ich dachte, daß ich Dich küssen dürfe, jetzt . . . jetzt, da wir verlobt sind . . .“

„Daß es gut sein, Hansel, reden wir nicht mehr darüber. Du hast mich geküßt . . . ich ließ mich überrumpeln.“

„Und Du nimmst mir's nicht übel?“

„Nein. Du warst zu stürmisch und ich bin ein wenig . . . erschrocken . . .“

Min setzte sich. Sie war ja noch kreideweiß und atmete mühsam, als Kitty und die Mutter herbeigeeilt kamen und etwas verwunderte Blicke auf das seltsame Paar warfen.

„Was willst Du haben?“ fragte Kitty argwöhnisch. „Hast Du geklingelt?“

„Ja . . . ich erinnere mich . . . ich habe geklingelt . . .“

„Klingelt, als ob das Haus in Flammen stünde, oder ein von Euch in Krämpfen läge!“ sagte Kitty mit so finsterner Miene, als ob sie fürchtete, daß Lord Rane's lange erwarteter Besuch mit einer bitteren Enttäuschung für die Familie enden würde. „Was ist denn los?“

„Ich klingelte nach dem Mädchen . . . sie soll Wein bringen . . . Sekt . . . ja Sekt,“ stammelte Min gereizt, „Ihr habt ein Hoch auszubringen, Du und die Mutter . . .“

„Angenehm zu hören! Nun und auf wen?“

„Wir sind verlobt!“ brüllte Lord Rane so laut, daß Frau Pickerson mit einem Schreckensruf zusammenfuhr, „Min nimmt mich, Kitty . . . Frau Pickerson . . . da steht die künftige Gräfin Kane . . . hurrah!“

Und dieser würdelose Hans begann eine Art von Kriegstanz auszuführen, dessen wilde Sprünge sich in dem feierlichen schwarzen Anzug ungemein wunderbar ausnahmen und den er damit beschloß, daß er neben seiner zukünftigen Schwiegermutter aufs Sopha sank und ihr den Rücken tätschelte, was ihm für ihren in Nüchternung aufgelösten Zustand heilsam danken mochte.

Dieser ereignisvolle Tag, der es wohl verdiente, als ein Markstein in Aller Leben bezeichnet zu werden, übte auf jedes Familienglied eine umgestaltende Wirkung aus. Kitty lachte und weinte in einem Athem, stürzte bald auf Min zu, um sie zu umhalsen und abzulassen, bald auf Hansel, den sie auch mit plötzlichen Klüssen bedachte, dann ergoß sich ihre Zärtlichkeit auf die Mutter und zwar mit solchem Ungekrüm, daß die Haube der guten Frau hinter das Sopha flog, um der Nummer des Graphik-Gesellschaft zu leisten.

Kitty Bude war in der Grovesstraße geboren worden und buchstäblich dort aufgewachsen, denn die schmutzige Gasse war weit mehr ihre Heimath gewesen, als die Wohnung, die

durch Vater Pickerson allen Bewohnern einen anschaulichen Begriff der Hölle geben konnte. Sie war ein Kind der Gasse und wenn sie auch gelegentlich ganz leidlich die Dame spielte, ihre „Erziehung“ hatte ihrem ganzen Wesen tiefe Spuren eingeprägt, die in Augenblicken der Erregung unverhohlen hervortraten, sodas Jung-Min, die ja auch nicht gerade zimperlich war, doch schon im Stillen überlegte, welchen Eindruck die Schwester wohl in Datchington hervorbringen werde!

„Ich bin so froh, so froh, wie Du selbst, Hansel!“ rief Kitty. „Hab's ja immer gesagt, daß Du ein famoscs Haus seist, Hansel, und daß Du Dich nicht in die Büsche schlagen werdest — hab' ich's nicht gesagt, Min? So, da hast Du noch einen Kuß von Deiner Schwägerin — daß Min eine Gräfin wird, ist ja wie im Märchen. Und dabei hab' ich elend Angst gehabt, das dumme leichtfertige Ding könnte Nein sagen und jetzt möcht ich nur schreien vor Vergnügen — Himmel, könnt' ich nur brüllen! Unsere Alte ist auch riesig fidel, wenn sie auch noch so schnüffelt und heult, als ob's auf die Galeeren ginge — Donnerwetter, wer hat denn die Scheibe entzweigeflagen? Hast' Ihr geraust, oder wollt' er etwa gar einen Kuß als Hastgeld für den Handel?“

„Stimmt, Kitty!“ lachte Lord Rane genau so „volkstümlich“ wie seine Schwägerin. „Du bist sehr klug und weißt, was sich bei einer solchen Gelegenheit schickt — Min hat keine Ahnung!“

„Das arme Schaf!“ bemerkte Kitty. „Aber weißt Du, das Rüssen war schon als Wickelkind nicht ihre Passion. Möglich, daß ihr Pickerson's Stoppelbart ein Vorurtheil dagegen beigebracht hat, obwohl man ihm nicht nachsagen kann, er hätte seine Familie mit Zärtlichkeit belästigt . . . oder, Mutter?“

„Ich wünschte kein Wort gegen meinen geselichen Gatten zu hören,“ entgegnete Frau Pickerson eifrig und würdevoll.

„Nun, in seiner Eigenschaft als Vater war von ihm die Rede,“ sagte Kitty, der Schwester lustig zunkend, „übrigens . . . zum Ausdruck, wo ist denn mein Album hingelommen?“

„Bermuthlich zum Fenster hinaus,“ sagte Lord Rane, „es thut mir leid, aber . . .“

„Gott sei's uns bei! Und all meine Photographieen in der Kasse,“ freischte Kitty, indem sie hinausstürzte, um ihr Eigenthum zu retten.

Als sie wieder kam, zog sie die Rollvorhänge vor die zerbrochene Scheibe, zündete das Gas an, räumte den Mittelstisch ab, um Raum zu schaffen für die Gläser, die Betty in der Küche antrieb, setzte sich ans Klavier und hämmerte ein paar Takte des Hochzeitsmarsches, sprang aber gleich wieder auf und streichelte mit unziemlicher Vertraulichkeit den Schwager „gegen das Fell“, daß seine Borstenhaare wie von einer Elektrirmaschine bewegt zu Berge standen, worauf sie lachend und trällernd im Zimmer herumtanzte. Sie raste ordentlich vor Jubel über Jung-Min's Glück.

Daß es ein Glück sei, zog Kitty keinen Augenblick in Zweifel. Was auch nachher kommen mochte, für den Augenblick war es ein Glückesfall, der alle Singpielhallen in Aufregung versetzen mußte. In ihrer besondern Welt würde von nichts Anderem die Rede sein, man würde sie beneiden und sich den Kopf zerbrechen, wie sie's nur angefangen habe, einen leidhaftigen, lebendigen Grafen ins Garn zu locken! Eine Tänzerin und Zingeltangelfängerin als wahrhaftige

Gräfin in die höchste englische Aristokratie eingeführt! Der Narr, würde es in den Klubhäusern heißen, sich so hinterlistig fangen zu lassen, die Zeitungen würden Mitleid durchblicken lassen und in allen Salons, wie zwischen den Coulissen würde man den neuen Lord Kane belächeln und belagen. Jung-Min Gräfin Kane — trotz Allen, was der alte Lordvater angeboten hatte, um sie und den Sohn auseinanderzureißen, nach all dem häßlichen Klatsch, den die große Heerschaar der Scheurenpurzler angerichtet hatte, die keines guten Worts und seines eigenen Gedankens fähig ist, und der „Kollegin“ das Schlimmste zutraut, weil sie jeden nach sich beurtheilt! Das war nun die Antwort für sie — Jung-Min Gräfin Kane, und Kitty schmalzte mit den Fingern und lachte in sich hinein, wenn sie sich die Gesichter vorstellte!

Man trank Sekt in der Van-Dykstraße und war von ausgelassener Heiterkeit, als zufällige Besuche kamen, ein Gesangs-komiker, der sich einen eigenen Wagen hielt, ein Akrobaten-Brüderpaar, das im Civil zwei ehrsamcn Methodistenpredigern glich, und Sally Dranford, eine burlesk-pathetische Sängerin ersten Ranges, die gleichfalls einen aristokratischen Freund hatte, der sie reichlich mit Diamanten versah, aber nicht ans Heirathen dachte. Sie wollten nur „ein wenig nach den Kolleginnen sehen“, vielleicht auch ausschnuffeln, ob gewisse Gerüchte auf Wahrheit beruhten, und man ließ den Sekt in Strömen fließen, denn in der Van-Dykstraße war jeder Gast eines herzlichen Willkommens und eines guten Tropfens sicher, weshalb sich auch die Freunde am Sonntag Nachmittag ziemlich pünktlich einzustellen pflegten.

Hansel schwamm wohlthig im alten Fahrwasser. Die Freunde aus den Singpielhallen waren ihm der bequemste und liebste Umgang, an seiner Seite hatte er die Geliebte und alle Sorgen und Pflichten verschwammen im Nebel — was konnte er sich Besseres wünschen? Jetzt endlich begann das richtige Leben für ihn, er war sein eigener Herr, konnte seinem Kopf folgen; in der Bank lag das Geld für ihn aufgestapelt und Jung-Min sollte sein Eigenthum werden!

„Die künftige Lady Kane,“ stellte er sie jedem neuen Ankömmling triumphirend vor und Kitty brummte dabei in sich hinein: „Sie kann nicht mehr zurück — sie ist für Lebenszeit eine große Dame! Gott sei Dank!“

Schließlich mußte aber das festliche Gelage doch ein Ende nehmen. Lord Rane's Wagen stand schon seit einer Stunde vor dem Haus, um seinen Herrn abzuholen. Er wohnte im Hotel Savoy, denn das väterliche Stadthaus am Grosvenorplatz, wo das lebensgroße Bildniß des Verstorbenen von Millais über dem Kamin des Speisezimmers hing, war Hansel mit Recht ein Greuel. Das Bild war so unangenehm ähnlich und Hansel fand neuerdings, daß es ihn mit traurigen, vorwurfsvollen Augen ansehe. Vorläufig war er in gehobener Stimmung und hatte zu viel getrunken, was seiner Meinung nach unter obwaltenden Umständen verzeihlich, ja selbstverständlich war. Jedenfalls wäre er in noch schlimmerer, sprachloser Verfassung heimgefahren, wenn Min ihn nicht am Arm geschüttelt und sehr ernsthaft gesagt hätte: „Du trinkst jetzt nichts mehr!“

„Aber ich möchte noch einen Trinkspruch ausbringen, Min,“ wandte er ein. „Heute ist ein besonderer Tag und ich möchte auch eine Rede halten . . .“

(Fortsetzung folgt.)



Max. S. Wreschner's
Schuhwaaren-Engros-Haus
9a. Michelsberg 9a,
empfehlen eine hervorragende Auswahl in **Damenstiefeln** von 1.50 pr. Paar an.
Kinderstiefel
für grössere und kleinere Kinder
von 1.00 pr. Paar an.
Um Beachtung des Schaufensters wird besonders gebeten.

Brennspiritus

für
Koch-, Heizungs- u. Beleuchtungs-Zwecke
90 Vol. % à 32 Pfg. per Liter.
95 Vol. % à 36 „ „ „

Zu beziehen durch:

<p>Ed. Brecher, Neugasse. Gehr. Dorn. Carl Dutsch, Wörthstraße 22. Ludwig Fischer, Sedanstraße 1. Jac. Frey, Ecke Schwalbacher- und Luisenstraße. Carl Groll, Schwalbacherstraße. Friedrich Groll, Goethestraße 13. Joh. Gruel, Welltrichstraße 7. Adolf Haybach, Welltrichstraße 22. Th. Hendrich, Dambachthal. Alwin Höpfer, Bismarckring. Jac. Huber. W. Klingelhöfer, Seerodenstraße 16.</p>	<p>F. Kätz, Rheinstraße. Christian Knapp, Sedanplatz 7. Kölnener Consum-Geschäft, Schwalbacherstr. 23. Louis Lendle, Sedanstraße 18. A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14. A. Nicolay, Karlstraße und Adelsbergstraße-Ecke. Carl Petry, Ecke Hirschgraben und Steingasse. J. Schaub, Grabenstraße. Fritz Schmidt, Wörth- und Jahnstraße-Ecke. J. W. Weber, Korymbstraße 18 und Kaiser-Friedrich-Ring 2. W. Weber, Welltrichstraße 3. H. Zboralsky, Römerberg.</p>
--	---

Centrale für Spiritus-Verwerthung, G. m. b. H., Berlin C.
General-Vertreter:
H. & A. Heinemann, Frankfurt a. M.
(Fa. 1893/7 g) P 134

Sopha-Ausverkauf.
Die noch vorräthigen Kamelstücken-Divans, Rips-Sophas, Ottomanen gebe sehr bill. ab. Michelsberg 9 b. **Kühnerdt**, 10993

Wasser-Heilanstalt
Kurhaus Hofheim im Taunus.
Schonlich eingerichtete kleine Anstalt (bis 20 Betten) für Nervenleiden, Verdauungsstörungen, Rheumatismus etc. Sog. täglich morgensame Verpflegung bei engstem Familienanschluß. März bis November. Preis franco. Dr. H. Schulze-Kahleyn.

Feuer-, Lebens-, Leibrenten-, Unfall-, Gastpflicht-, Einbruch- und Diebstahl-
Versicherungs-Einträge für die Bayerische Hypotheken- und Wechselbank in München nimmt entgegen **C. Mühs**, Gerichtssecretär a. D., Haupt-Waen, Gustav-Adolfstraße 14.
Berlin, Leipzigerstr. 91
Dr. J. Schanz & Co.
Patente
streng veil., billig, sorgfältig. An- und Verkauf v. Erfindungen.
(C 1659) P 175

15,000 Geldgewinne
von 10-125,000 Mark kommen am 22. August und folgende Tage sicher zur Ziehung bei der Siebenbergs-Lotterie. Ganze Original-Lose à 4 Mk., halbe à 2 Mk. beliebe man sofort zu nehmen bei dem General-Loosedebit **de Fallois**, 10. Langgasse 10.
Meine Collette ist mit den meisten Gewinnen bedacht. 10730
Che
Sie Ihre Einkäufe in Möbeln machen, ersuche ich Sie mein Möbel-lager zu besichtigen, dort finden Sie Alles unter Garantie zum bill. Preis. Delencustraße 1.
10425



(Pa 1035/1g) F115

Druckmaschinen aller Art liefert schnell und billig. Edelste Buchdruckerei, Schützenhofstraße 3. 8071

Großer Reste-Verkauf August 1900 bei Guggenheim & Marx,

14. Marktstraße 14, am Schloßplatz. Großes Verkaufstokal. Neue Artikel, gute Waare, billige Preise.

Reste! Reste! Reste!

In allen Abteilungen unseres Waarenlagers. Um mit diesen Resten und Restbeständen so schnell als nur irgend möglich zu räumen, geben wir solche zu Stücken erregend niedrigen Preisen ab.

Wir offeriren:

Eine Unmenge Kleiderstoff-Reste zum Ausfuchen in der Länge von 1-7 Meter zu Röcken, Blousen, ganzen Costümen, Kinderkleidern, darunter reinwollene, schwerste Qualitäten; die kleineren Reste geben wir zu 20 Pf. p. Rest ab; größere Maße v. Rest 50, 1.-, 1.50, 2.- u. 2.50.

Besonders billig

geben wir unsere Reste in Waschkloffen ab; wir wollen damit vollständig räumen. 1 Posten Cattun-Reste, Serie I, zum Ausfuchen Meter 20 Pf.

Zwiebeln Pfund 6 Pf., 10 Pfund 55 Pf. Schwabacherstraße 71. Telefon 852.



(B. 5540) F15

Billigste Bezugsquelle für

Tapeten

Rudolph Haase, Inh. Ludwig Bauer, Tapeten-Manufactur, 9. Kleine Burgstrasse 9. Heute zu jedem Preis. 6622

Advertisement for Gith's Kernseifen-Pulver, featuring an image of the product box and descriptive text about its cleaning power.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 50, Ecke Kranzplatz. Thermal-Bäder à 60 Pf., ganz neu eingerichtet. 9450

Advertisement for Mack's Glanz-Stärke, featuring an image of the product box and text describing it as a strengthener for fabrics.

Chemisch reinen Lanolin-Puder. Unvergleichliches Toilettenmittel! Unsichtbar haftend! zur Pflege und Verschönerung der Haut empfiehlt Apotheker Blum's Flora-Drogerie, Gr. Burgstrasse 5.

Delfarben u. Lacke. Diamantfarbe per Pfd. 30 Pf. Fußboden-Delfarbe " " 35 " Fußboden-Glanz-Farbe " " 40 " Bernstein-Lackfarbe in Patent " " 60 "

Carl Ziss, Grabenstraße 30. Dimeer-Kepfel per Pfund 8 Pf. zu haben Brühlstraße 28, Part. 10724

Kranke die an den Folgen jugendlicher Verirrung, Geschlechts-Krankheiten, veralt. Gonorrh., Blasenleiden, Ausflüssen, Flechten, Syphilis, Quecksilbervergiftung, Schwächezuständen, Hals-, Haut- u. Nervenkrankheiten leiden, finden rationelle Behandlung (eigenes Verfahren) durch die F 195

Neu! Elektrische Lichtbäder in Verbindung mit Thermalbädern. Erste derartige Anstalt Wiesbadens, ärztlich empfohlen. Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause. Thermalbäder, Aix Douchen, Bäder, Abonnement. Gute Pension. Wein- u. Bier-Restaurant. Aecht Gräzer Bier. Garten-Restaurant. 6477

Advertisement for Irrigateure, featuring a diagram of the irrigation system and text describing its use for medical purposes.

Das Wachstum des Schnurrbartes wird sehr beschleunigt durch Fixolin. Bei Nichterfolg Betrag zurück!



Haferpräparate: Hafermehl, beste Kindernahrung, richtigster Zusatz zur Kuhmilch. Seit über 25 Jahren erprobt und in Millionen Fällen bewährt.

Suppenmehle: Grünkornmehl, liefert eine hochwertige, feine und kräftige Suppe von aromatischem Geschmack.

Fertige Suppen: Suppentafeln, für 6 bis 6 Portionen genügend. In 50 verschiedenen Sorten.

Eierteigwaren: in vielerlei Sorten und Formen. Spezialitäten: Aechte Hausfrauen-Eiernudeln Marke 'Käthechen von Heilbronn'.

Knorr's Präparate, welche sich durch ihre vorzügliche Qualität längst einen Weltrenome erworben haben, sind unübertroffen. Man verlange ausdrücklich stets KNORR's Präparate und weise Nachahmungen in ähnlicher Verpackung zurück.

(F. 12) F14

Freiwillige Feuerwehr.



Die gesamte Freiwillige Feuerwehr des 1., 2., 3. und 4. Zuges wird hiermit auf **Mittwoch, den 22. August 1. Z., Nachmittags 6 Uhr**, in Uniform an die Hemisen geladen.

Mit Bezug auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie Seite 12 Abs. 3 der Dienstvorschriften wird pünktliches Erscheinen erwartet.

Wiesbaden, den 20. August 1900. F 377
Der Branddirector. **Scheurer.**

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 22. August, Morgens 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich in meinem Auktionslokale

49. Wellstrasse 49

nachverzeichnetes Mobiliar als:

- 1 Pianino, 5 Verticows, 1 Spiegelschrank, 2 Betten, 1 Waldkommode, 1 Secretär, Ausziehb., Sopha u. Nachttisch, 2 Sophas, Kommode, 1 Confol mit Glasaufsatz, 2-thür. Kleiderschränke, 2 Polster-Sessel, 2 Eichenbettstellen, 1 Kinderbett, 1 Schreib-, 1 Näh- und 1 Blumentisch, 1 Meyers Regalon, 8 Dgd. neue Birchs-Stühle, gelb und braun, 1 Krankenwagen, 1 Sitzbadwanne, 1 Kranfentragstuhl, 1 Geige und 1 Cellofasche, 2 Küchenschränke, 1 Eisschrank, 1 Fliegenschrank, 1 Bügelofen, 1 Stehpult, 1 Teppich, 10 Jahrgänge Illust. Zeitung, Gartenlaube, sowie diverse Werke, Deckbett und Kissen, Silber, 1 Vogelstangenstuhl, 2 Sina-nachhaken, 4 große Käfige, 1 Wappenstein, 1 Nickelwaage, 1 Decimalkwaage, 14 Messing-Leuchter, Kleider, Weisszeug, jauch- und Küchengeräthe u. c.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Ferd. Müller,
Auctionator und Taxator.

Bureau: Langgasse 9.

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Mittwoch, 22. August, Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich wegen Aufgabe des Haushaltes u. a. m. in dem Hause

23. Kirchgasse 23

nachverzeichnetes Mobiliar und Hausgeräthe:

- 4 Betten, 3 Kleiderschränke, Schreibsecretär, Schreibbureau, Waschkommode, Nachttische, Polster-garnituren, Sopha, Sessel, Sammetsofa-Diwan, Verticows, Kommoden, Console, Pfeiler- und andere Spiegel, Schreibtisch, runde, ovale, □-Tische, Spielische, Auszugstisch, Speise- u. andere Stühle, Regulator, Nachttische, fast neue Handnähmaschine, Del- und Stahlbildchen, einzelne Matragen, Deckbetten und Kissen, Sitzbadwanne, 2 Jap.-Hängelampen, Eisschrank, Teppiche, Läufer, Bauernstühle, Handtuchhalter, Rohrstuhl, Briefregal, Gartentisch, Tisch, Vogelkäfig mit Ständer, 18 Bände **Witz** Naturheilverfahren, große Partie Weisszeug, Frauenkleider, Koffer, Glas, Porzellan, Küchengeräthe, als: Küchenschrank, Tische, Stühle, Küchens- und Kochgeschirr und noch viele zum Haushalt gehörige Gegenstände, ferner kommen noch mit zum Ausgabot:

50 Damen-Schirme,

hochfeine Waare,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Georg Jäger,
Auctionator und Taxator.

Sellmundstrasse 29.

Wiesbadener Schützen-Verein.

Mittwoch, den 22. August cr.,
Nachmittags von 3 Uhr an:

Concert.

Von 2 bis 7 1/2 Uhr: Preis-
Schießen.

Abends: Gesangs-Vorträge (Männergesang-
Verein „Concordia“). F 369

Der Vorstand.

Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.

Der Beschluss vom 8. e. ist aufgehoben
und die noch folgenden Touren wie folgt
festgesetzt: F 404

9. September: Cronberg, Fuchstanz, Feld-
berg etc., F 404

23. „ „ Iggstadt, Medenbach, Epp-
stein etc.,

7. Oktober: Lorch, Sauerthal etc.

Sehen wieder einestreffen:



Maggi zum Würzen,
Maggi's Gemüse- u. Kraft-
suppen,
Maggi's Bouillon-Kapseln,
Maggi's Guten-Salzo bc
Aug. Korthauer, Kerostrasse 26. 11042

Neue! Kartoffeln! Neue!

pro Kumpf 19 Pf., Centr. 2.30 Mt.

Eblerstrasse 34, Al. Kirchgasse 3, Erlenstrasse 2.

Schöne Kartoffeln und Zerkapfel an verlaufen Kapellenstrasse 5.

Bestellungen v. einem Baum zu verf. Mehrgasse 29, 2 St.

Gute Butter-Kartoffeln Friedrichstrasse 10. 10901

„Concentrirte Essigsäure ist ein sehr gefährliches Product“

sagt der bekannte Professor **Dr. Maerker** in der Deutschen Tageszeitung vom 7. Januar 1898, „welches außer-
ordentlich stark ätzend wirkt und auch in kleinen Mengen genossen, den Tod herbeiführen kann. Schon aus diesem Grunde
dürfte die Essigsäure nicht für Speisewecke verkauft werden.“ (Stg. A 1435 g) F 135

Die Abwehrcommission des Deutschen Essigfabrikanten-Verbandes.

Die letzten Loose

werden heute und morgen verkauft für die Gr. Stedengsch.-Geldlotterie, deren Hauptgewinn 125,000-Mt. baar ohne Abzug beträgt. Es werden nur Gewinne gezogen. Ganze Loose à 4 Mt., halbe à 2 Mt. bei
de Falleis, 10. Langgasse 10. 11048

Sämmtliche Buchdruck-Arbeiten

für Behörden, Kauf- und Geschäftleute, Vereine und
Private werden in **Schwarz-, Bunt- u. Copir-
druck** schnell, sauber und billig hergestellt von der

G. Weiser'schen Buchdruckerei,
Nachf.: **S. Schabel.**

Wiesbaden. 12. Schwalbacherstrasse 12. 2091

L. Ph. Dorner, Optiker,

Marktstrasse 14, am Schlossplatz,

empfiehlt:

- Brillen in einfacher Ausführung Mk. 1.20.
- do. in guter Stahlfassung 2.20.
- do. in feiner Stahlfassung, vernickelt, 3.—
- do. in guter Nickelfassung 3.—
- do. in feinsten Nickelfassung 4.—
- Pincenez in Nickelfassung Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 4.—
- do. in schwarzer Fassung, amerikanisch, Mk. 2.50.
- do. ohne Rand von Mk. 2.— an.
- In **Golddouble**-Fassungen, beste Ausführung, v. Mk. 6.— an.

Alles, incl. Gläser, beste Qualität.

Operngläser, neueste Modelle, mit bester Optik.
Schwarz mit Lederbozug von Mk. 8.— an, modifarbig
von Mk. 10.— an.

Perlmuttergläser, beste Ausstattung, von Mk. 14.— an.
Barometer, Thermometer in elegantesten Mustern.
Zimmer-Thermometer von 35 Pf., Bade-Thermometer von
50 Pf., Fenster-Thermometer von Mk. 2.— an.

Reparaturen an Brillen und Pincenez.

wie **allen optischen Artikeln** werden rasch, sachgemäß
und billigst ausgeführt.

Ersatzgläser per Paar 1 Mk., Löthungen 40 Pf., Goldlöthungen
50 Pf., Ersatzbohle für schwarze Pincenez 50 Pf. etc.

Gewissenhafteste Bedienung.

Anerkannt

Billigste Bezugsquelle für



echtes
* Specialität: Tafelgeräthe und Bestecke jeder Art!
Nützliche, passende und schöne
Hochzeits-, Pathen- und Gelegenheits-Geschenke
in eleganten Etuis!



Getriebene und ciselirte
Kunstgegenstände
aus echtem Silber.

Juwelen und Goldwaaren.

Albert J. Heidecker

25 Taunusstrasse 25

Fabrik-Lager

Engros . . . Export . . . Détail.

Gummi-Waaren

Jeder Art versendet

R. Lewitt, Berlin N. 58, Wörtherstr. 44.

Probestücke gratis und franco. (Fk. 82798) F 135

7 1/2 Pf. kostets, ein Hühnerauge

in einigen Minuten nach vorchriftsmäßigem Gebrauch der von
Alexander Freund in Oederburg vom kgl. Kaiserl. bef.
Hühneraugenoperateur erfundenen „**Thlyophagplatten**“ schmerz-
los und sicher zu entfernen. 1 Convert, 12 Stck, kostet 90 Pf. Zu
bekommen in den meisten Apotheken u. Drogeriehandlungen und in der
Drogerie von **Wacke & Kalkony, Taunusstr. 5, Wiesbaden.**

Obst- und Weinpressen (Kellern),

Mühlen mit Guß- und Steinwalzen empfiehlt F 156

Friedrich Horne, Wiebich.

Prämirt Wiesbaden 1896. Obstausstellung Wiebich 1898. Ehrenpreis-

Meine Wohnung befindet sich von
heute ab

Rörnerstraße 7.

Jos. Schwank,
Schornsteinfegermeister.

Preise fest. Garantie 1 Jahr.

Möbel-Lager

der

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden

(gegründet 1862),

10. Al. Schwalbacherstrasse 10.

Zusammenstellung selbstverfertigter completer Salons,
Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Größte
Auswahl aller sonstigen Polster-, Kasten- und Küchensmöbel,
sowie in Spiegeln, Stühlen und fertigen Betten. Sämmtliche
Möbel sind durch Begutachtungs-Commission geprüft und
taxirt und zu billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt.

Uebnahme ganzer Ausstattungen und Au-
fertigung nach Zeichnungen. F 384

Für Radfahrer!

Sämmtliches Zubehör, wie Glocken, Acetylen-Laternen, Sättel,
Calcium-Carbid u. c., so lange Vorrath reicht, zum Einkaufspreis.
Ernst Zimmermann, Taunusstrasse 22. 10598

Jul. Mollath,

Schulberg 2 u. 4. Michelsberg 21.
Telephon-Anschluss 364.

Zur Einmachzeit

empfehle in grosser Auswahl

Glas- und Steinzeughäfen, Einmachständer,
Einkochkrüge, Geleegläser etc.

zu den billigsten Preisen. 9941

Anzindeholz, fein gespalten, à Ctr. 2 Mt.,
Brennholz à Ctr. 1.30 Mt.

liefern frei ins Haus 8151

Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,
Telephon 411. Schwalbacherstrasse 22. Telephon 411.

Man verlange

Scherer's COGNAC

Kritisch empfohlen,

gilt unter Deutschen Cognacs als **feinste Marke**,
übertrifft bei Preisgleichheit unstreitig französischen
Cognac. 3468

Garantie beim Einkauf, da Preise auf den Etiketten.

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—.

Cognac, zuckerfrei, Flasche Mk. 3.—.

Vorzüglich gut für Zuckerkranken und Genußende.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac,

wöll minderwerthige Nachahmungen, des grösseren
Nutzens wegen, oft angeboten werden.

Niederlagen durch Placate kenntlich.

Cognac-Brennerei **Georg Scherer & Co.,**

Langen. Box. Darmstadt, Main-Neckar-Bahn.

Neue Kartoffeln, neue,

Frührohe, dick und mehlsich, Spf. 22 Pf., Centner 2.50 Mt., gelbe
gelblichrothe Frührohe Spf. 25 Pf., Centner 2 Mt. 75 Pf.

Otto Unkelbach, Schwalbacherstrasse 71. Tel. 852.

Stift. 1 Stk. alt. Amschensbranntwein v. M. 1.40 u. b. 8506

Hohe u. gelbe Portifos, Reineclauden, Wirabellen
frisch vom Baum zu haben Eimerstrasse 47.

Fremden-Verzeichniss vom 21. August 1900.

Table with multiple columns listing names and locations under various categories like Adler, Aegir, Altesaal, Bahnhof-Hotel, Englischer Hof, etc.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 388. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 22. August.

48. Jahrgang. 1900.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt“.

(Nachdruck verboten.)

13. Generalversammlung des Centralverbandes deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender.

S. u. H. Stettin, den 19. August.

Heute tritt hier unter dem Vorsitz seines langjährigen Präsidenten Senator Schultze-Gifhorn die diesjährige (13.) Generalversammlung des Centralverbandes deutscher Kaufleute und Gewerbetreibender, der ältesten, grössten und rührigsten Interessenvereinigung des gewerblichen und kaufmännischen Mittelstandes, zusammen. Auf der Tagesordnung stehen u. A. ein Referat des Stadtverordneten Kaiser-Breslau über „Die verderbliche Wirkung der täglich neu auftauchenden Syndikate für den Detailhandel“, sowie eine Stellungnahme zu den bekannten Aeusserungen des Oberbürgermeisters Ben der-Breslau. Hierzu haben die Berliner Vereine der Kolonialwaarenbranche folgenden Antrag gestellt:

Der Centralverband erklärt es für dringend erforderlich, dass dem Oberbürgermeister Dr. Bender-Breslau für seine empörenden Beschimpfungen des Kleingewerbe- und Kleinkaufmannsstandes im Herrenhause, geschehen am 12. Juni c., die gebührende Antwort gegeben wird; mit Rücksicht darauf, dass sie in der Öffentlichkeit gemacht wurden, ist auch eine Rechtfertigung der Öffentlichkeit gegenüber in geeigneter Weise erforderlich. Der Vorstand wird ersucht, diesen Auftrag auszuführen.

Der Provinzialverband für Schlesien und Posen wünscht, dass das Gesetz vom unlauteren Wettbewerb dahin abgeändert werde, dass insbesondere bei den Ausverkäufen, Konkurs-, Totalausverkäufen etc. Nachschübe resp. Neuanschaffungen von Waaren unbedingt verboten werden. Konkurswaaren sollen nur in separaten Räumen ausbezogen werden. Die Gerichtsbehörden sind zu ersuchen, die freiwilligen Ausverkäufe durch die Gerichtsvollzieher, welche erstere den sesshaften steuerzahlenden Handels- und Gewerbestand aufs Schwerste schädigen, zu verbieten.

Derselbe Verband beantragt, „die Staatsregierung resp. den Bundesrath dringlich zu ersuchen, die in der theilweisen Steuerfreiheit der Konsumvereine bestehende Privilegien endlich zu beseitigen, um gleiches Recht und gleiche Pflichten für Alle zu schaffen.“

Ein weiterer Antrag betrifft die Frage des Saccharins, Zuckerins etc. und lautet: „Der Verbandstag hält die Verbreitung des Verkaufs von Saccharin, Zuckerin, wie aller künstlichen Süsstoffe für eine weitere Schädigung im Kolonialwaarenhandel und empfiehlt, diesen Artikel nicht zu führen und bei den gesetzgebenden Körperschaften vorstellig zu werden, dass eine entsprechend hohe Besteuerung solcher Süsstoffe eintrete.“

Der „Verband selbständiger Kaufleute für Rheinland-Westfalen“ beantragt:

1. bei der Regierung vorstellig zu werden, dass die Gewerbesteuer ganz aufgehoben wird; falls dies in absehbarer Zeit nicht angängig, dass auch die Rechtsanwälte und Aerzte zur Gewerbesteuer herangezogen werden.“ (Verein Bielefeld.)
2. Gleichstellung der Beamten in der Steuerzahlung mit den übrigen Staatsbürgern. (Verein Dortmund.)

Der „Verein zur Wahrung städtischer und geschäftlicher Interessen in Coblenz“ wünscht ein Verbot des Nachschlebens von Waaren bei Ausverkäufen, die Errichtung von Detailhandelskammern und eine Kritik der Waarenhaussteuer.

Vom hannoverschen Verband wird beantragt: 1. auf eine höhere Besteuerung der Wanderlager hinzuwirken und 2. gegen die Centrale für Spiritusverwertung vorzugehen.

Vom Verband der Kaufleute der Provinz Sachsen, Anhalt und Braunschweig ist der Antrag eingebracht, dass der Centralverband beim Reichspostamt vorstellig werde, dass für den

Kleinverkauf von Postwertzeichen eine entsprechende Vergütung gewährt werde.

Schliesslich wird noch vom Schutzverein in Greifswald (Pommern) die Forderung erhoben, „dass der Befähigungsnachweis wieder eingeführt werde, und zwar in der Weise, dass Jeder, der ein Geschäft oder Handwerk anfangen will, 3 Jahre gelernt haben muss.“

Saatenstand in Preussen um Mitte August: Winterweizen 2,6, Sommerweizen 2,6, Winterspelz 2,1, Winterroggen 3,1, Sommerroggen 3,1, Sommergerste 2,6, Hafer 2,5, Kartoffeln 2,4, Klee 3,4, Luzerne 2,9, Wiesenheu 3,0. Gegenüber den Juli-berichten lauten die Nachrichten für August weniger erfreulich. In den Provinzen Ostpreussen, Brandenburg und Sachsen konnten bei hinreichenden Niederschlägen die Erntearbeiten gleichwohl ohne wesentliche Störung fortgeführt werden; aus dem westlichen Theil des Staatsgebiets aber kommen Klagen, dass durch den unaufhörlichen Regen und die häufigen Gewitter das Einbringen des Getreides unmöglich gemacht wurde. Für die Futterpflanzen waren die Niederschläge von wesentlichem Nutzen.

Spiritusstatistik. Die Spiritusproduktion war im Juli um 50,000 Liter grösser als im Juli 1899, dagegen um 8½ Millionen Liter kleiner als im Juni d. J. Der Verbrauch für Trinkzwecke hat um 240,000 Liter gegen den Juni d. J. nachgelassen, aber im Vergleich zum Juli 1899 um 582,900 Liter zugenommen. Stark ausgedehnt hat sich der Verbrauch für technische und gewerbliche Zwecke; es sind hierfür steuerfrei in den Verkehr gekommen 1,75 Millionen Centner mehr als im Juni d. J. und 2,34 Millionen Centner mehr als im Juli 1899. Der Bestand ist auf 83,9 Millionen Centner herabgesunken und nur noch um 2 Millionen Centner grösser als Ende Juli 1899. Das bisherige Gesamtminus der Produktion für 1899/1900 gegen die Campagne 1898/99 beträgt etwa 19 Millionen Centner; es müsste demnach bei gleich hohem Verbrauch wie 1898/99 der heute vorhandene Bestand bereits wesentlich kleiner als der im vorigen Jahre sein; er ist aber thatsächlich noch um 2 Millionen Centner grösser, und das kommt daher, dass der Export über 6 Millionen Centner weniger beeinflusst hat, als in der vorausgegangenen Saison. Der Konsum für Trink- und gewerbliche Zwecke zusammengenommen, zeigt fast dieselben Ziffern, wie in 1898/99, sodass sich die Situation bisher ungefähr wie folgt stellt: Bestand 1. Oktober 1899 gegen 1898 + 12,1 Millionen Centner, Produktion bisher 1899/1900 gegen 1898/99 - 19,4 Millionen Centner, mithin müsste der Bestand heute - 7,3 Millionen Centner gegen voriges Jahr sein; er ist aber noch + 2 Millionen Centner gegen voriges Jahr; mithin müssten im Ganzen 9,3 Millionen Centner weniger als in der vorigen Campagne verbraucht sein. In der Statistik nachgewiesen ist bisher aber nur ein Minus von 6,2 Millionen Centner im Export und ein solcher von 0,2 Millionen Centner im Trink- und technischen Konsum zusammen. Das sind 6,4 Millionen Centner, es sind also circa 2,9 Millionen Liter nicht nachgewiesen, wovon die Statistik 2 Millionen Liter als Mehrbestand aufführt.

Der Verlust des Norddeutschen Lloyd bei der Brandkatastrophe in Hoboken wird von der New-Yorker Agentur nach den ihr aus Bremen zugegangenen Mittheilungen niedriger angegeben, als man anfänglich angenommen hatte. Die Beamten des Lloyd schätzen den Verlust insgesamt nur auf 9,000,000 Mk. (2,250,000 Dollar), ein Betrag, der durch die Versicherungsreserve nahezu gedeckt ist. Sollte es sich herausstellen, dass die Maschinen und Kessel der drei beschädigten Dampfer keinen Schaden gelitten haben, so würde sich dadurch der obige Verlustbetrag noch um 3,000,000 bis 4,000,000 Mk., das ist 750,000 bis 1,000,000 Dollar reduciren. Der am 31. Dezember v. J. veröffentlichte Jahresbericht des Norddeutschen Lloyd liess ersuchen, dass damals der Versicherungs-

reservefonds 200,000 Mk. (50,000 Dollar), der Ersatzfonds 4,546,162 Mk. (1,136,540 Dollar), der Versicherungsfonds 7,934,935 Mk. (1,983,741 Dollar) und der Reservefonds 2,682,926 Mk. (720,731 Dollar) betragen. Der Werth der 64 Ozeandampfer der Gesellschaft war in den Büchern mit 92,533,000 Mk., das ist 23,133,750 Dollar, verzeichnet. Trotzdem wiederholt die Meinung ausgesprochen worden, dass der Dampfer „Main“ vollständig verloren sei, ist es dennoch der „Merritt-Chapman Wrecking Co.“ gelungen, den Dampfer mittels Pontons zu heben. Die „Main“ liegt jetzt nahe der Stelle, an der man sie auflaufen liess, vor Anker. Sie wird ausgepumpt und die noch auf ihr befindliche Fracht ausgeladen werden, und es wird sich dann zeigen, was noch von dem Dampfer, der so viele Stunden an dem brennenden Dock gelegen, unversehrt geblieben ist. Mit dem Heben des weit weniger beschädigten Dampfers „Bremen“ soll demnächst begonnen werden. Dieser Dampfer wird nicht mittels Pontons, sondern mittels Ketten gehoben werden. Der Rumpf dieses Dampfers war unversehrt, weshalb man ihn auspumpen konnte, ohne ihn erst zu heben. Ein solches Verfahren konnte bei der „Main“, die am Bug schwer beschädigt ist, nicht befolgt werden.

Russisches Petroleum und die Kohlenpreise. Die allgemeine Vertheuerung der Erdölprodukte und besonders des Petroleum wird in Handelskreisen nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ aus Baku als die Folge eines Uebereinkommens der massgebenden amerikanischen und russischen Firmen betrachtet. Wie weit diese Annahme Berechtigung hat, lässt sich ohne Weiteres nicht bestimmen; aber mit Sicherheit kann man sagen, dass auch ohne Vereinbarung eine Preissteigerung bis zu einem gewissen Grade hat eintreten müssen, und zwar durch einen Faktor, der völlig ausserhalb des Bereiches der Petroleum-Produzenten liegt, nämlich durch die Vertheuerung der Steinkohlen. Das rapide Steigen der Steinkohlenpreise hat nämlich eine völlige Umwälzung in der russischen Erdöl-Industrie hervorgerufen, derart, dass sie heute infolge der bedeutenden Nachfrage nach flüssigem Heizmaterial von Seiten der Bahnen und Industrien ihr Hauptgewicht auf die Erzeugung von Masut verlegt hat. Es ist noch gar nicht lange her, dass das Pud Masut in Baku 2 und 3 Kopeken kostete, heute notirt es mit 18 und 18½ Kopeken, während Kerosin für das Inland nur um 4 Kopeken theurer bezahlt wird. Unter diesen Umständen ist es verständlich, wenn der russische Fabrikant es vorzieht, aus der Rohnaphta so viel Masut als nur möglich auszubringen, dagegen die Fabrikation von Leuchtölen, die infolge der erforderlichen Mehrkosten für Heizmaterial, Reagentien, kostspieliger Lagerung etc. durch den Mehrpreis von 4 Kopeken nicht bezahlt werden kann, nach Möglichkeit einschränkt. In der That bringen die Fabriken in letzter Zeit aus dem Roböl statt 35 pCt. Leuchtöl nur noch 15 bis 20 pCt. aus, um die procentuelle Ausbeute an Masut zu erhöhen. Zieht man in Betracht, dass die russische Erdöl-Industrie seit etwa zwei Jahren die amerikanische bereits überholt hat und beinahe 50 pCt. der gesamten Weltproduktion erzeugt, so ist es ohne Weiteres verständlich, dass sie gewichtigen Einfluss auf die Konjunktur des Weltmarktes übt. Kohlennoth ist besonders in Russland gross, und sie hat einstweilen wenig Aussicht auf Beseitigung, sodass ein starker Preisfall für Masut in absehbarer Zeit nicht eintreten wird. Hieraus folgt aber, dass auch für russisches Leuchtöl eine Verbilligung vorerst nicht zu gewärtigen ist; vielleicht wird sogar früher oder später eine abermalige Preissteigerung erfolgen. Die russischen Fabrikanten versuchen jetzt den Petroleumpreis dadurch zu steigern, dass sie nur den früher eingegangenen Verpflichtungen nachkommen, jedoch neue Schlüsse auf Kerosinlieferung überhaupt nicht eingehen, vielmehr das ohnedies beschränkte Quantum in den Depots einlagern, um es für „bessere Zeiten“ aufzubewahren.

Das II. Bataillon Füsilier-Regiment von Gersdorff nimmt noch 2-jährig Freiwillige an. Meldungen täglich von 8-10½ Uhr, mit Ausnahme von Sonntags, auf dem Bataillons-Dienstzimmer im Kasernement an der Schiersteinerstrasse. F 270

Meldebchein ist mitzubringen.
Königl. Commando des
II. Bataillons Füsilier-Regiment von Gersdorff
(Heffisches) No. 80.

Prima neues Sauerkraut bei
Chr. Diels, Grabenstrasse 9.

Reschäftel und Birnen per Pfund 5 Pf. zu haben
Bierstädterstrasse 25, Gartenhaus.

Eine sehr bedeutende und leistungsfähige
Fabrik für Dachdeckungsmaterialien
sucht für Wiesbaden einen in der Baubranche gut bekannten
tüchtigen
Vertreter.
Offerten unter D. 1638 an
Hausenstein & Vogler A.-G., München. F 85

Wiesel- und eine Parthie Ketter-
und schrauben werden billig verk.
Eisenlegerei
Aug. Zintgraf.
Traubenmühlen
Bismarckring. 10454

Gute gelbe Frühkartoffeln per Pfd. 26 Pf., im Gr. billiger
z. h. H. Thon, Landwirth, Schwalbacherstrasse 39. 11075

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch, den 22. August d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Hause Platterstrasse 48 und Platterstrasse 76 im Auftrage des Concursverwalters die zur Concursmasse des Ländchermeysters Karl Becker zu Wiesbaden gehörigen Mobilien, als:

- 1 ovaler Tisch, 1 Secretär, 1 Sopha, 1 Sessel,
- 4 Bilder, 1 Regulator, 1 Vogelkäfig,
- 2 Laternen, 1 Faß, 2 Sägen, 1 Faß mit Bleiweiss, 1 Sägbock, 1 Rolle Pappdeckel,
- 2 Rüber, 1 Grube Kalk, 2 Leitern, 1 Gestell für Gerüststangen, 1 Parthie Gerüsthobel, 1 Geländer, 1 Zweispfaune, 1 P. Gehölz, 1 Korb, Pinsel, Bürsten, 3 Spachtel,
- 9 Nummern, 2 Lampen, versch. Handwerks-geschirr, 8 Kannen Del, 7 Säcke Gyps,
- 1 Parthie Seile, 2 Rollseile, 4 Dalkannen,
- 7 Leitern, 1 Patentleiter, 1 Karrenchen,
- ca. 210 Dielen, ca. 80 Gerüststangen und Hebel pp.

Öffentlich versteigert. F 243

Wiesbaden, den 21. August 1900.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Frühobst-Versteigerung.

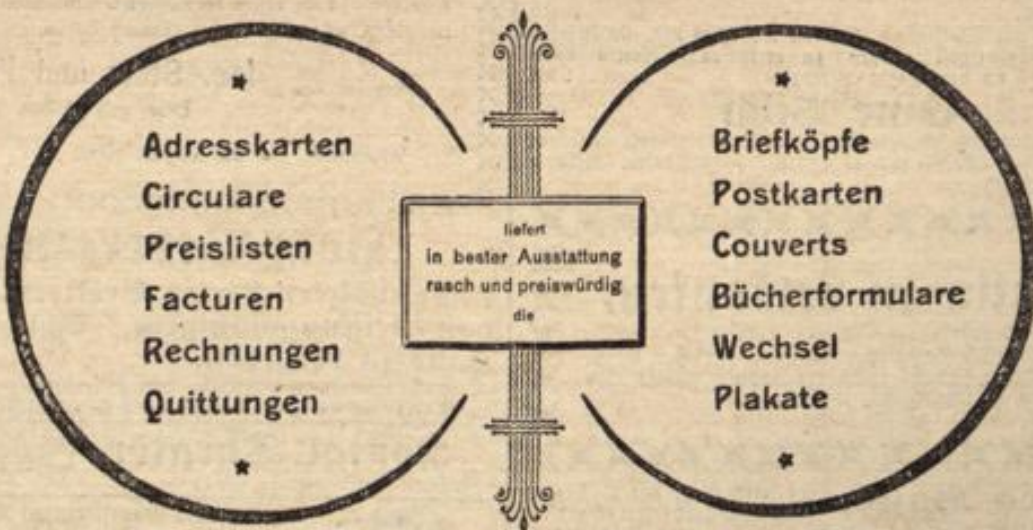
Mittwoch, den 22. d. M., Nachmittags 4 Uhr, lasse ich die Erseenz von 12 Kernobst- u. 12 Zwetschenbäumen versteigern.

L. Bücher,
Bierstadt.

Zusammenkunft: Gasthaus „Zum Tannus“.

11079

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf



L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.

Trauer-Hüte
in einfachem und elegantem Genre in größter Auswahl empfiehlt
A. Rheinländer,
Rheinstrasse 15, Ecke Wilhelmstrasse.

Verkäufe

Ein l. Milchgeschäft zu verk. N. im Tagbl.-Verlag. 11067

Wäscherei
zu verkaufen. Wöchentliche Einnahme 100 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11050

Drei Kühe wegen Aufgabe sofort zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11029

Sechs große Fuchsschweine zu verkaufen Marktstraße 13a.

Drei junge schottische Schäferhunde (reine Rasse) sind preiswürdig zu verkaufen Marktstraße 25, Part. 10983

Keiner Dachhund billig zu v. Jakobstraße 11, P. 10657

Junger Weibischer, echte Rasse, preiswürdig zu verkaufen. Näheres Metzgergasse 28.

Junger Bernhardiner zu verkaufen Gustav-Adolfstraße 10, 1 St. 11010

Angus (17-jähr.) u. Uebergeber z. v. Bahnhofstr. 6, 2 Tr. l.

Zwei Anaden-Sommer-Heberzicker, versch. Blumen und Güte sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6905

Große Bilder, Kunstquadrat, Fischweil, wegen Weggang billig zu verkaufen. Ausweischen Mittelw. zwischen 11 u. 12 Uhr Gr. Burgstraße 8, 1 St.

Eine Photo. Camera „Mars“, 9x12, von Emil Wänsche, mit allem Zubehör, billig zu verkaufen Kapellenstraße 8, 2 Tr.

Tafelclavier, gut erhalten, für 60 Mk. zu verkaufen Friedr.straße 48, 3. 11045

Verschiedenes Federbestzeug, Fedr. u. Kissen, zu verkaufen Friedr.straße 21, Stb.

Wegen Aufgabe des Haushaltes ist eine Wohnungs-Einrichtung von zwei Zimmern und Küche billig zu verkaufen. Auch kann die Wohnung mit in Miet überlassen werden. Für frische Anfinger am besten passend. Näh. Drankstr. 6, Bordenb. 3 St. links. Angesehen von 9-12 und 3-5 Uhr.

Zweifel. Bett, Sch. Weisengh. r., Leinen-Weisengh., schwere bunte Vorhänge, Koffer, Waschtisch u. Gießkanne. Marktstr. 30.

Hochhauptiges Bett, vollständig, gut erhalten, 1 Auszugstisch mit 4 Einlagen, 1 Verticow, Spiegel-Schrank, Samettasche-Divan, Herrschreibbureau, 1 weiches Kleiderschrank, 1 Vorplatztoilette, 6 schöne Stühle, Feuertisch mit Tisch, 1 Kommode mit 7 Schublad., 2 Kesselschrank, Küchenschrank, Regulatoruhr freibändig billig zu verkaufen 9995

Albrechtstraße 24.

Adlerstraße 16 sind schon ladene Matratzen mit Zubehör fortwährend billig zu verkaufen bei Ph. Herborn. 8882

Zwei etc., 1 Holzbett, compl., bill. zu verk. Jakobstraße 12, P. l.

Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Grippe der Bedienten sehr billig zu verk.: Koffer, Betten 40-100 Mk., Bettstellen 18-30, Kleiderschr. 21-50, Kommoden 24-32, Küchenschr. 28-32, Verticows 34-60, Sprungrahmen 18-25, Matratzen in Seegras, Wolle, Kork und Haar 10-60, Deckbetten 12-30, bessere Sophas, Divans und Ottomane 25-70, pol. Sophas 15-23, Tische 6-11 Mk., alle Sorten Stühle, Spiegel, Waschkommoden, Nachttische, Bettfedern, Kissen etc. u. s. w. Frankstraße 19.

Zwei fast neue Bettstellen, Waschtisch, Nachttische, Schreibtisch, Kleiderschrank, Sopha billig zu verk. Näh. l. Tagbl.-Verl. 11069

Chaiselongue billig zu verkaufen Kirchstraße 36, 2 St.

Ein Chaiselongue billig zu verkaufen Luitensstraße 12, Stb. l. 2 St.

Samettasche-Divan billig zu verkaufen Kirchstraße 13, 2 St. 10121

Samettasche-Divan sehr billig zu verkaufen Röderstraße 19, Stb. 2. 10962

Ein schönes Sopha, 1 Schreibtisch, Kleiderschrank, pol. u. lack., 1 Bett u. Spiegel billig zu verkaufen Grabenstraße 9, 1 r. 7375

Dv. Möbel, dreiarmliger Tisch billig abzugeben. Albrechtstr. 54, 2.

Mahagoni-Tisch, Ausziehisch zu verk. Wilmersstraße 32.

Zeichenschrank für 40 Mk. zu verk. Näh. Theoborenstr. 2. 11048

Wegzug halber zu verkaufen:

1 Mahagoni-Kleiderschrank, 1 Mahagoni-Sopha, 1 Sängellampe, 1 Kabinenschild. Stützstr. 21, 2. 11052

Wegzug halber zu verk.: Schrank, Wasch- u. Nachttisch mit Marmorpl. 22 u. 8, Sopha 25, Bettst. mit Sprunge, 23, ov. Ruhh-Tisch 9, Spiegel 6, Balkenmöbel 8 Mk. Lammstraße 31, 2 Tr.

Kleiderschr. u. Küchenschr. von 12 Mk. an, Hüftr. 65, Kommode, Wascht., Coulois, Tisch u. Stühle b. zu v. Sedaustr. 9, 1 r. 9449

Ein Küchenschr., Kommode, Tisch b. zu v. Wellstr. 39, P. l.

Zwei Gießkanne b. zu verk. Al. Webergasse 18, im Hofe.

Ein Gießkanne zu verkaufen Webergasse 50, im Laden.

Zu verkaufen wegen Umzugs Gr. Ruhb. Spiegel, doppelarm. Wandläster (Petroleum), Wasser-Kloset für Zimmer, Gallerien, Gießkanne, Parquissenhangen und schöne Balkon-Pflanzen. Adelheidsstraße 32, 2. 10161

Eleganter Jagdwagen (Phaeton) billig zu verk. Sedanstrasse 11.

Gedr. Gießkanne billig zu verkaufen Schachtstraße 6.

Eine Federrolle zu verkaufen Wellstr. 16, 1. St. r.

Ein gut erhaltener Kinder-Sitzwagen ist sehr billig abzugeben Moritzstraße 32, Seitenbau.

Ein gut erb. Kinderwagen zu verk. Feldstr. 23, Part. 10448

Kinderwagen bill. zu verk. V. D., Albrechtstr. 39, D. l.

Damenrad, gut erhalten, für 80 Mk. z. h. Wiesbadenerstr. 57, Sonnenberg.

Damenrad billig zu verkaufen Saalstraße 10. 10327

Ein gut erhaltenes Damenrad (Opel) wegen Abreise für 75 Mk. sofort zu verkaufen Langgasse 23, Stb. 2 St.

Ein starkes Tourenrad bill. zu verk. Floristr. 62, D. 2 l.

Fahrrad. Damen-Fahrr., fast neu, (Nobil-Gesfeld), billig zu verkaufen. Goethestr. 1, 1 r. 11044

Haberad für 45 Mk. zu verk. Schwalbacherstraße 19.

Neues Rad, wenig gefahren, preiswürdig zu verkaufen Wellstr. 32, Partier.

Solides Tourenrad b. zu v. Langgasse 27, Laden. 10520

Eine Normal-Badewanne von Rosdorf u. Hochhäuser, größte No., nur 3 Mal gebraucht, zu verk. Karlstraße 59, 1 recht

Verkaufshäuschen
aus Holz u. Glas, elegant, bill. verkauft. Wilhelmstr. 54. 11054

Ein kl. maj. Häuschen
mit Schieferdach, für Gärtner oder Werkst. geign., billig zu verkaufen Elisabethstraße 8. 10624

Ein Koffhor billig zu verkaufen Bahnhofstraße 5, 1. 10636

Koffhor, 2,40x3,25, gut erhalten, preiswürdig abzugeben Sedanplatz 6, 1. 6628

Ein Napagei- Käfig billig zu verkaufen Metzgergasse 21.

Einmachfässer zu haben Widmar-Ring 36. Stb. 2 Tr. 11004

Früh geleerte Weinfässer, ganze, halbe, Viertelmaß und kleinere Transportfässer jeder Größe sind abzugeben Reingasse 3. 10762

Häufig Arb. Safer a. d. v. u. v. R. Adlerstr. 33. 10618

Kaufangebote

Zu u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Gemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklich. Wilhelmstr. 50, Wiesbaden. 2820

Die besten Preise zahlt Frau Brachmann, Grabenstr. 9, für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Gold- u. Silberfaden, Möbel, Betten, Waffen, Instrumente, Musik. Verl. l. i. D. 5394

N. Schiller, Metzgerg. 26, kauft getr. Kleidungsstücke u. Schuhe. Bei Postkarte komme ins Haus.

Zu kaufen fortwährend und bezahlbar gut getr. Herren- u. Damen-Kleider, Möbel, Betten, g. Nachtsch. u. Wohnungs-Einrichtungen, Waffen, Instrumente, Gold- und Silberfaden u. s. w. R. D. l. i. D. 9265

Jacob Brachmann, Metzgergasse 2.

Gran Klein, Webergasse 58, zahlt den höchsten Preis für getr. Herren- und Damenkleider, sowie Waaren jeder Art.

Schuhwerk jeder Art, Herren- und Damen-Kleider, sowie Möbel werden angekauft und gut bezahlt. Karl Kunkel, 29. Hochstraße 29.

Elise Barmann, Metzgergasse 21, kauft getragene Kleider und Schuhe, Möbel, Gold und Silber u. bezahlt die höchsten Preise. Auf Bestellung l. ins Haus.

Gebrauchte Kinderbettstelle Kapellenstraße 59.

Milch Leinen zu kaufen gesucht Helenestr. 16, Laden. 10949

Zu kaufen gesucht von einer Braut von Herrschaften gut erb. Möbel. Offerten unter P. P. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Ein geb. Gießkanne zu kaufen ges. N. im Tagbl.-Verl. 11006

Ein leichtes gebrauchtes Karrenchen zu kaufen gesucht. Offerten unter H. G. 698 an den Tagbl.-Verlag.

Handlaren für Colonialwaaren-Geschäft, neu oder gebraucht, zu kaufen gesucht Moritzstraße 15, Laden. 11053

Krankenfahrrad, gebraucht, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe unter W. P. 121 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchtes erlöschendes Damenrad zu kaufen gesucht. Off. unter D. D. postlagernd St. Goar.

Frühb. Ertrag ganzer Baumrude, Wärdern u. einz. Bäume zu kaufen gesucht. Gebr. Hattmer, Friedr.straße 47. 9648

Zu kaufen gesucht ein Zwergpferd, Weiden. Luitensstraße 27, Part.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Hofgüter, Bergwerke etc. jeder Größe, jeder Lage. Jos. Imand, Immobilien-Verl., Wellstr. 2 (untere Röderallee bei Lammstr.). 8348

Das Verh. Emserstr. 22 (Gebesh., auch für Specul.), zu verk. durch J. Imand, Wellstr. 2. 9451

Verkauf oder Tausch (auch auf Grundstücke).

Neu erbautes, best. eingerichtetes Wohn- und Geschäftshaus mit Laden in bester Geschäftslage, Mitte der Stadt. Für Handelsgeschäfte verschiedener Art vorzüglich geeignet. Gest. Anfragen und Offerten bittet man unter A. G. 683 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 10458

Wohnhaus mit Stallungen, Scheune etc., Alles neu, im äußeren weithen Stadtheil gelegen, zu verkaufen. Offerten unter N. E. 651 an den Tagbl.-Verlag. 9365

Eine Villa
mit 18 Zimmern, Küchen u. allem Zubehör, mit großem schattigen Garten, ist preiswert per 1. Oktober zu verkaufen. Näheres Frankfurterstraße 12.

Villa zu verkaufen, an der Nerobergstraße gelegen, 3. Alleinbew., eventl. auch für zwei Familien ausreichend, mit allem Comf. der Neuzeit, electr. Licht und schönem Garten. Zu erfragen Stützstraße 24, 1. Etage. 7722

Großes Haus, gut vermietet, mit 11 Zimmern und größerem Bauplatz, an zwei Straßen gelegen, in sympathischer guter Lage, unter günstigen Verhältnissen preiswert zu verkaufen. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 3500

Eine neue hochherzogliche Villa in bester Lage aus erster Hand preiswürdig zu verkaufen, auch auf Baugrund zu verkaufen. Näh. durch Philipp Faber, Immobilien-Agentur, Moritzstraße 18.

Etagenhaus im süd. Stadtheil, Laden, Thorfahrt, Hinter- und Seitenbau, gr. Keller, zu verk. Geringe Anzahlung. J. Dollhopf, Adelheidsstraße 39. 2-5 Uhr.

Vorzügliches Rentenhaus in der Beckstr. mit 7000 Mk. Anzahlung billig zu verk. Näh. Baubüro Saalstraße 1. 7723
Das dem verstorbenen Wilhelm Hirk gehörige Haus Nerostraße 12 ist mit dem in demselben seit Jahren betriebenen Speisegeschäft unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres Auskunft wird auf dem Bureau des Rechtsanwalts Dr. Alberti, Adelheidsstraße 24, erteilt. P. 231
Etagenhaus, 6- u. 7-Z.-Wohnungen, Bad, f. Straße, eleg. Par., Balkons, Vorgarten, rent. Wohnung n. 1400 Mk. zu verkaufen. J. Dollhopf, Adelheidsstraße 39, 2-5 Uhr.

Herrschaftliche Villa

Weinbergstr., 9 Zimmer, 3 große Terrassen, reichlich Nebenräume, solid und elegant ausgestattet, mit wundervoller Fernsicht über d. Nerothalanlagen, Stadt und Wald, preiswert zu verkaufen. Näh. Baubüro Saalstraße 1. 9447

Etagenhaus, Vorgartenstr., Mittel- u. Hinterbau, m. H. Anzahl. zu verkaufen. J. Dollhopf, Adelheidsstraße 39, 2-5 Uhr.

Ehaus mit uralt. Mühle in einer Stadt a. d. Bahn mit 4-5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Off. unter N. E. 651 an den Tagbl.-Verlag. 9381

Eine neu erbaute Villa in feinst. Lage von Mainz, bestehend aus 11 Zimmern u. Zubeh., zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. beim Bestger J. Weigand, Jakobstraße 1. 10607

Villa, f. Lage, 15 Zimmer, rentiert 5 1/2 %, H. Anzahl., bef. Umstände wegen zu verk. J. Dollhopf, Adelheidsstr. 39. 2-5 Uhr.

Zu verkaufen:

Schön geleg., praktisch eingerichtete Villa zum Alleinbewohnen, mit Stall u. großem Obgärten. Zuschr. erbitte unter H. F. 120 an den Tagbl.-Verlag.

Haus in Sonnenberg.

Die Villa Wiesbadenerstraße 32, zum Alleinbewohnen oder auch für zwei Familien passend, ist zu verkaufen, eventl. zu vermieten. Näh. auf der Bürgermeisterei in Sonnenberg oder Friedr.straße 42 in Wiesbaden. 8711

Villenbauplätze verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. Marktstraße 19, 1 r. 9446

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restausgaben, Forderungen habe ich Käufer. Senf Meyer Sulzberger, Bahnhofstraße 16. Telefon 524. Sprech. v. 3-5 Nachm. 3501

Hypothekengelder vermittelt Stern's Agentur, Goldgasse 6. auf 1. oder getheilt auf gute 2. Hypotheken 36,000 Mk. auf 1. November anzuleihen durch Kraft, Zimmermannstraße 9, 1 St.

Capitalien zu leihen gesucht.

25,000-30,000 Mk. auf gute Nachhypothek zu 5 % gesucht. Offerten unter L. V. 957 befördert der Tagbl.-Verlag. 8002

9000 Mk. auf 2. Hypothek per 1. Oktober gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 10170

25,000 Mk. auf gute 2. Hyp. für gleich od. später gef. Offerten sub L. G. 693 an den Tagbl.-Verlag. 10767

15,000 Mk. von solventem Geschäftsmann geg. hypothekarische Sicherheit, 5 % Zinsen und extra Vergütung sofort auf kurze Zeit gesucht. Offerten unter R. D. 82 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

10-15,000 Mk. auf ein sehr rentables neues Haus von gut situiertem Geschäftsmann und promptem Rückzahler gesucht. Offerten unter U. D. 655 an den Tagbl.-Verlag. 10970

3000 Mk., eventuell weniger, zur Abfindung des fröh. Eigentümers meines Fabrikations-geschäftes gegen Sicherheit, Zinsen etc., für einige Monate gesucht. Geschäft ist prima u. Eudender durchaus solid u. tücht. Kaufm. Gest. Offerten unter M. P. 122 an den Tagbl.-Verlag. 1200

1200 Mk. 1. Hypothek zu 5 1/2 % auf Land gesucht durch Kraft, Zimmermannstraße 9.

Verschiedenes

Danksagung.

Gelentlich unserer Silbernen Hochzeitsfeier wurden uns so viele Beweise freudigster Theilnahme entgegengebracht, dass es uns nur möglich ist, auf diesem Wege für die prächtigen Geschenke, den reichen Blumenschmuck und die vielen herzlichen Gratulationen unseren innigsten, wärmsten Dank auszusprechen.

Jos. Stolz und Frau
Elise, geb. Haber.

Wiesbaden, den 22. August 1900.

Holz-Vertretung

in Bauhölzern, Dielen, Brettern, Latten etc. von leistungsfähigem Schwarzwälder Haus zu vergeben. F 55
Gest. Offerten mit Angabe von Referenzen unter G. 2071 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe, erbeten.

Rönlgl. Theater. Ein Adel Abonnement abzugeben Adelheidsstraße 68, 3.

Ein Viertel Abonnement D. 1. Rang l. No. 25, für eine Saison an eine Dame abzugeben unter T. P. 128 an den Tagbl.-Verlag.

Vorzügl. Specul.-Object.

Zur Erwerb. größeren Terrains, das bis z. Bebauung 4 % verzinst, werden einige Theilhaber mit Einlagen von 5000 Mk. an und höher gesucht, nicht letztere hypoth. gesichert werden. Offerten unter S. G. 699 im Tagbl.-Verlag abgeben. 11032

Ein einfaches zuverlässiges Aidermädchen gesucht
An der Ringstraße 10, Part. 10415

Ein reinf. will. Mädchen auf 1. Sept. gef. Albinstr. 81, P. 10791

Ein junges Mädchen
vom Lande gesucht Moritz-
straße 66, Part. 10487

Tüchtiges zuverläss. Mädchen gef. Kirchgasse 27, 1. 10514

Ein Dienstmädchen gesucht Friedrichstraße 50, Part. 10647

Gesucht zum 1. Sept. ein besseres Zimmermädchen
Sonnenbergstraße 2. 10900

Ein tüchtiges Alleinmädchen gesucht Dorfstraße 2, 1. 10615

Ein fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Seeroben-
straße 27, Part. rechts. 10642

Mädchen gesucht Mainzerstraße 32a.

Tüchtiges Zweitmädchen mit guten Zeugnissen zum
15. September gesucht Adelheidstraße 73, 3.

Ein Mädchen, das Kochen kann und Hausarbeit verrichtet, sofort
gesucht. Hoher Lohn.

Conditorin Wellenstein, Albinstraße 37.

Einfaches braves Mädchen gesucht Helenestraße 21, 1. 10710

Einfaches Mädchen, welches Kochen kann,
gesucht Langgasse 50, Part. 10720

Ein braves Mädchen gesucht Helenestr. 17, Part. 10815

Mädchen gesucht Nicolaststraße 16. 10802

Ein braves lauderes Mädchen mit guten
Zeugnissen, welches jede Hausarb. verrichtet,
gesucht Wallerstraße 2, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring.

Ein braves fleißiges Mädchen, das bürgerlich Kochen kann,
gesucht Querstraße 2, B. 10842

Ein lauderes fleißiges Mädchen sofort
Friedrichstraße 13. 10889

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit, angenehme Stellungen
bei gutem Verdienst, sucht in großer Anzahl
Gauter Verein, Schulgasse 17, 2.

Ein tüchtiges Hausmädchen per sofort
Suche wollen sich melden Taunusstraße 39, 2. 10885

Ordentliches
Mädchen sofort gesucht Schornborst-
straße 28, Part. rechts. 10961

Gesucht ein Mädchen, das Kochen kann und jede Hausarbeit
verrichtet. Meldung nur 2-4 Mittags Victoriastr. 14, P. 10978

Einfaches tüchtiges Mädchen
für alle Arbeiten gesucht Goethestraße 8, P. 10951

Ein hartes Küchenmädchen, welches selbstständig Kochen
kann, gegen guten Lohn sofort gesucht.
Peter Florj, Kirchgasse 51. 11024

Braves Mädchen im Alter von 16-18 Jahren zu H. Familie
gesucht Moritzstraße 33, 2 St. 11024

Tüchtiges Alleinmädchen,
welches perfect Kochen kann und gute Zeug-
nisse besitzt, zu zwei Damen gesucht Weber-
gasse 3, Gartenh. 1. 10965

Dienstmädchen gesucht Hellmündstraße 8, 1.

2g. Mädchen für H. Haush. gef. Bismarckring 40, 1 L. 10998

Mädchen vom Lande mit Zeugnissen gesucht Dohheimer-
straße 8, Part. 10998

Gesucht zum 1. September gewandtes fleißiges Alleinmädchen
(nicht Kochen) Rheinstraße 26, Gartenh. 1 L. 10994

Gesucht zum 1. Sept. ein tüchtiges Alleinmädchen,
das selbstständig sein bürgerlich Kochen kann, für
kleinen Haushalt. Näh. Albinstraße 61, 1. 11013

Gesucht mehr. Mädchen, w. Kochen l., zu klein. Fam. u.
einz. Dame. Fr. Selbig, Herrnhutergasse 5, Vdh. P.

Ein besseres Hausmädchen, welches nähen, bügeln und fernieren
kann, wird gesucht Adolphstraße 55.

**Gesucht eine Anzahl Klein-, Haus- u. Zimmer-
mädchen** in seine herrschaftliche Stellen
u. Pensionen. Müller's Bür., Webgasse 56, 1 St. r.

Fleißiges Mädchen, das bürgerlich Kochen kann und die Haus-
arbeit mitübernimmt, wird zum 1. September gesucht.
Conditorin Gräter, Taunusstraße 55.

Mädchen allein, welches gut bürgerlich Kochen kann,
sofort von kinderlosem Ehepaar gef. Offerten
unter L. P. 121 an den Tagbl.-Verlag. 11057

Ein braves Mädchen für häusliche Arbeit auf gleich
Wallerstraße 23, 1 St. 11056

Ein reinfliches williges Mädchen gesucht Weillstraße 9, 2 St.

Zuverl. tücht. Alleinmädchen,
welches fein bürgerlich Kochen kann und jede Hausarbeit versteht,
zum 1. Sept. gef. Weinbergstr. 5. Meld. 10-4 u. Abends 8-9.

Tüchtiges Mädchen per sofort gesucht
Wallerstraße 24, Pflanzl. 11072

Jüngeres Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht
Friedrichstraße 8, 1. 11074

Gesucht auf gleich oder später älteres tüchtiges Hausmädchen,
welches gut Kochen kann, Sonnenbergstraße 37.

Suche ordentliches Mädchen
für leichte Arbeit (Reinhalten der Apotheke x.) bei hohem
Wochenlohn. Dirsch-Apothek. 11051

Suche mehrere Alleinmädchen zu zwei Leuten für Herr-
schaftshäuser, sowie Haus- und Zimmermädchen und
mehrere Herrschaftsköchinnen finden gute Stellen.
Lang's Stellen-Bür., Ellenbogengasse 14, 1 St.

2g. Mädchen für leichte Hausarbeit bei gut. Lohn
gesucht Wallerstraße 29, Part.

Junges Mädchen für H. Haush. gef. Taunusstr. 29, 1. 11061

Bei. Möbl. Personal all. Branche. Müller's B., Ellenbogeng. 8, 1.

Tüchtiges Mädchen für jede Hausarbeit sofort gesucht
Waltmühlstraße 26, Part. 11072

Ein tüchtiges Küchenmädchen sofort gesucht (Lohn 30 Mk.)
Restaurant Falkhof, Moritzstraße 16.

Mädchen für bürgerlichen Haushalt sofort gef. Schwalbacherstr. 71.

Gesucht tüchtiges weibliches Personal durch
Stern's Central-Büreau, Goldgasse 6.

Gef. ein Mädch. zu einem alt. Hrn. Al. Kirchgasse 1, 2 St. rechts.

Ein braves starkes Mädchen bei gutem Lohn sofort
gesucht Wallerstraße 22, Part. 11076

Junges einfaches Mädchen für leichte Hausarbeit gesucht
Vertramstraße 12, 3 St. links.

C. Bügelmädch. u. e. Waschr. gef. Emserstr. 40, Sonterrain. 11073

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Niderstraße 20. 10623

Tüchtige Wäscherin gesucht Sedanstraße 7, Hth. Part.

Tüchtige Wäscherin findet dauernde Besch. Wallerstr. 47, H. 1 r.

Monatmädchen o. unabh. Frau von 7-10 Uhr Vorm. n.
1-2 Nachm. gesucht Weillstraße 16, 1.

Ein Monatsmädchen von 8 bis 9 Uhr Morgens sofort gesucht.
Näheres Schwalbacherstraße 47, Nachbahrung.

Monatmädch. gef. zu m. Vorm. bis 10 Uhr Philippsbergstr. 7, 2.

Monatmädchen wird gesucht Karlsruferstr. 37, 2 L. 11077

Jemand zum Bekleiden gesucht Nickerstraße 4.

Eine Dame sucht eine Frau oder ein Mädchen für Spazier-
fahrten mit Rollstuhl auf Nachmittagsstunden. Offerten unter
L. P. 120 an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen zum Flaschenschnecken gesucht
Sedanstraße 3. 11025

Ein Mädchen gesucht zum Flaschenspülen. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 11095

Junge Dame aus l. g. Fam., vielseitig ausgebild.,
wünscht Engagement als Gesellschafterin oder Erzieherin.
Offerten unter H. P. 127 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. junge Dame aus l. g. Familie f. Stell. als
Gesellsch. u. Stütze z. 17. Sept. oder 1. Okt. Offerten
erb. an A. Schmidt, Eßbach bei Coburg.

Eine junge Frau, Wittve, Norddeutsche, von
repräsentabler Erscheinung, sucht zum Herbst
Stellung bei einlichem Herrn oder Dame zur Führung
des Haushalts, eventuell auch zur Leitung eines Cafés,
Thee-, Papierwaaren- oder ähnlichen Filialgeschäfts.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 10929

Verkäuferin für Schweinefleischerei empfiehlt Frau
Müller, Ellenbogengasse 8, 1.

Näherin sucht Stelle zum Kleidermachen u. Ausbessern.
Schwalbacherstraße 65, 2.

Eine perf. Schneiderin empfiehlt sich, Helenestraße 4, Hth. P.

Gränlein sucht Stelle zum Nähen u. Kleiderausbessern
Jahnstraße 14.

Als Haushälterin zu einlichem beff. Herrn
oder Dame sucht gebild.
Fräulein, Witwe, aus achtbarer Familie, 24 Jahre alt, in Küche
und Haushaltung tüchtig, mit Sprachkenntnissen, per 1. Oktober
oder früher Stellung. Dasselbe geht auch auswärts. Gest. Off.
erbitet man unter E. W. P. Friedrichstraße 48, 4 St.

Tüchtige Haushälterin, in allen Zweigen des
Haushalts sehr gewandt, sucht Stelle.
Offerten erbitet unter J. P. 110 an den Tagbl.-Verlag.

Perfekte Herrschaftsköchin sucht Stelle. Niderstraße 18, 1 St.

Lang's Stellen-Büreau, Ellenbogengasse 14,
Telephon 2363,
empfiehlt tücht. Köchin, Haus- und Alleinmädchen,
sowie Kinderfräulein,
Herrschaftsköchin, B., 5j. J., Haus- und Alleinmädchen
suchen Stelle. Fr. Selbig, Herrnhutergasse 5, Vdh. P.

Feine Dame,
Ende der Dreißiger, repräsentationsfähig, mit guten Empfehlungen,
sucht Stellung in feinem Hause, dem Haushande vorzuziehen.
Gest. Off. sub H. P. 116 an (Hept. 3111) P. 135

Rudolf Mosse, Hamburg.

Fräulein, 21 Jahre alt, evang., sucht per 1. Okt.
Stelle b. alleinh. Herrn oder einer
Dame z. Führung des Haushalts. Gest. Off. unter H. P. 25

postlagernd St. Johann a. Saar erbeten.

Ein brav. laud. Mädchen sucht Stelle für hier und auswärts als
Zimmermädchen oder als Alleinmädchen in einem besseren Haus-
halt. Näh. Kellerstraße 12, 3 St. 1.

Tücht. Ansehliche f. Hof. Stell. Näh. Ellenbogengasse 15, Hth. 2 St.

Ein besseres Mädchen, welches schon in herrschaftlichem Hause
gewesen, sucht passende Stellung, am liebsten für Küche u. Haus.
Angebote Villa Sumpf, Sophienstraße 1, Cassel.

Ein in Haus- u. Hausarbeit erfahrenes Mädchen
sucht St. zum 1. od. 15. Sept. in einem Herrschafts-
haus. Offerten erbeten an Anna Wirtz in Diez (Lahn).

Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, Kochen u. nähen l., sucht
Stelle in kinderl. Haushalt Vertramstraße 22, Hth. 1 St.

Zimmermädchen mit pr. Zeugnissen sucht Stelle. Näheres
Luisenstraße 17, Stb. 2. Stock r.

Ein aust. Mädchen in gut. Fam., welches alle Hausarb. versteht,
f. Stelle als Alleinmädchen. Näh. b. Frau Küßler, Goldg. 5, 1.

Ob. Mädch., 17 J. alt, w. schon gedient hat, f. Stelle, um sich mehr
anzuebn., a. Licht. h. Fam. o. Kinder. Näh. Weillstr. 9, H. 1. 1.

Ein Hausmädchen sucht Stelle sofort wegen Abreise
seiner Herrschaft. Off. mit C. G. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Perfekte Wäscherin sucht Beschäftigung. Wolframstraße 22, 1 St.

Wäscherin f. Beschäftig. in u. außer dem Hause. Helenestraße 28.

Wäscherin sucht Beschäftigung. Schwalbacherstraße 55.

Tüchtige Wäscherin sucht Beschäftigung in einer Wäscheri.
Näh. Ellenbogengasse 14, 1 St.

Junge Wittve f. Waschr. u. Fußgesch. Schwalbacherstr. 55, 3 L.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Waschr. Besch. Hellmündstraße 23, 4.

Jüvel. Frau sucht Waschr. u. Fuß-Beschäftig. Weillstraße 27, D.

Eine l. Frau f. Waschr. u. Fuß-Beschäftigung Schachtstraße 22, P.

Knst. Frau sucht Tags über Beschäftigung. Adlerstraße 7, 1.

Sucht einen Laden oder Bureau zu pagen. Näh.
Dohheimerstraße 17, Stb. 3 St.

Ein selbstständiger Tapezierergeschäft für dauernd gesucht
Möbel-Geschäft Helenestraße 1. 11028

Tapezierergeschäft sofort gesucht bei Schäfer, Sedanstraße 13.

Ein Schneidergeschäft gesucht. Willh. Rau, Kirchgasse 11.

Ein j. Wochenknecht auf Hofen gesucht Steingasse 13.

Jüngere Köche, einen Aids nach Coblenz, Jahres-
stelle, jüngere Hotel- u. Rest-
Kellner, drei Hotelhausburschen, einen Haus-
burschen für Conditorie, Kochvolontär, Koch-
lehrling sucht sofort Grünberg's Rhein. Stellen-Büreau,
Goldgasse 21, Cigarrenladen. Telephon 434.

Gesucht ein tüchtiger jüngerer Landwirth oder Gärtner, der gut
mit Milchvieh umzugehen versteht, im Gemüsebau und Obstzucht
bewandert ist. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11011

Wir suchen per sofort für unser Kartoffel- und
Zwiebelgeschäft einen gewandten tüchtigen Raazin-
Arbeiter. Nur Solche, die im Sädetrogen und Binden
bewandert sind, wollen sich melden.
J. Hornung & Cie.,
Häusergasse 3.

Arbeiter und Arbeiterinnen
zum sofortigen Eintritt gesucht. 11055

Heyenbach's Metallwaarenfabrik,
Kellerstraße 17.

Lehrling für Kaufmann. Geschäft per sofort gesucht unt.
günst. Bedingungen. Off. u. E. G. 087
an den Tagbl.-Verlag.

Kaufmännisches Geschäft sucht **Lehrling** gegen Vergüt.
Offerten unter H. P. 96 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrling.
Sofort ein ordentlicher Junge mit guter Schulbildung gegen
hohe Vergütung als Lehrling auf das Comptoir einer
hiesigen Weinhandlung gesucht. Schriftl. Offerten unter
E. G. 137 an den Tagbl.-Verlag. 10031

Schlosserlehrling gesucht. 10031

J. Hohlwein, Helenestraße 23.

J. Hausbursche, unverh., für herrschaftliches Haus zum
sofortigen Eintritt gesucht. Vorzustellen Kleine Webergasse 13
im Hof 2 St., Vormittags von 8-10 Uhr.

Jüngerer Bursche, ca 15 Jahre, findet dauernde Stelle sofort
bei Wreschner, Nidelsberg 9a. 11027

Ein junger Kaufbursche gesucht. 11027

Geschwister Strauss, Webergasse 1.

Junger kräftiger Hausbursche per sofort gesucht. 11065

F. C. Hench, Goldgasse 6.

Suche sofort einen tüchtigen **Aufscher**. 10798

Schmidt, Bohlenstraße 9.

Ich suche per sofort einen **verheirateten Aucht** zu meinen zwei
Pferden in dauernde Stellung. Derselbe muß durchaus tüchtig
und solid sein.
C. Jung, Grabsteingeb., Watterstraße 104.

F. t. Fuhrn. gef. b. Fr. Fritz Blum Ww., Mainzerlandstr. 1.

Ein zuverlässiger Fuhrknecht
gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11012

Ein Knecht aus zwei Pferden f. Holzfuhrwerk sofort
gesucht. Näheres Karlsruferstr. 22, Laden.
Ein tüchtiger Knecht gesucht Vereinststraße 7. 11058

Gustav Storch,
ins Kohlenlager gef.
Helenestraße 8.

Kräftiger Arbeiter
ins Kohlenlager gef.
Helenestraße 8.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Junger Kaufmann, mit Hotel- und einfacher Buchführung
vertraut, sucht per 1. Oktober Stellung als Comptoirist. Off.
unter A. G. 133 an den Tagbl.-Verlag.

Electrotechniker.
Junger Mann mit schöner Handschrift, im Rechnen, sowie im
Praktischen sehr bewandert, sucht anderweitig Stellung. Off. mit
V. P. 130 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, 27 Jahre, unverb., welcher
8 Jahre ununterbrochen in einem größeren Tuch-
Verhandl.-Geschäft als Voder tätig war, sucht, gestützt auf gute
Zeugnisse, ähnliche Stellung oder als Auskäufer oder dgl.
Offerten unter W. E. 109 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verh. Mann, 26 J. alt, 15 J. b. d. Marine
nische, Vertrauensstelle, gleichviel w. Art. Offert. er-
beten unt. H. P. 68 an den Tagbl.-Verlag.

Lang's Stellen-Büreau, Ellenbogengasse 14, Tel. 2363
empf. tücht. Hotel- und Restaurations-Stellver., Hausburschen,
sowie tüchtige Herrschafts-Diener m. a. Zeugnissen.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Verkäuferin für Megarel empfiehlt Dörner's
1. Centralbür., Ellenbogengasse 9.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Junger Kaufmann
gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter H. P. 126 an
den Tagbl.-Verlag. 11064

Junger Zeichner
wird zur Anfertigung von Lichtpausen gesucht. 11078

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen,
Hildstraße 6.

Electromonteur,
tüchtig auf Hausinstallation, sucht bei hohem Lohn für dauernde
Beschäftigung. 10996

Electrizitäts-Actiengesellschaft vorm. C. Buchner.

Armee-Conservenfabrik
Mainz
sucht zur sofortigen Einstellung für Löh-
arbeiten
Spengler, Schlosser u. s. w.,
außerdem Ristenschreiner. (No. 35214) F 40

Selbst. Offendberber sucht Fr. Werksbach, Dohheimerstr. 60. 11068

Tücht. Baufriseur (Bankarb.) gef. Herrngartenstraße 9. 10858

Ein tüchtiger Schreinergehülfe auf dauernd gesucht. Näh.
bei A. Limbarth, Ellenbogengasse 8. 10783

Schreinergehülfe zum Ausbessern von Möbelen auf eine Woche
gesucht Ellenbogengasse 9, Möbelgeschäft.

Tüchtiger jüngerer Anfer
mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11062

Ein tüchtiger Bleiglasier
für dauernd gesucht bei
J. A. Schuler, Kunstglaseri,
Mainz. 11009

Waler und Anfreicher sofort gesucht. 11009

Joh. Siegmund, Vertramstraße 9.

Tüchtige Maurer (No. 35206)
F 40
gesucht.
P. G. Rühl, Bauunternehmer, Mainz.

Tapezierergeschäfte gesucht.
Adolf Bender, Häusergasse 10.

Ein durchaus selbstständiger tücht. Tapezierergeschäfte
auf Jahresstelle gesucht. 11066

Heinrich Jung, Webergasse 42.

Tapezierergeschäfte gesucht Adlerstraße 65, 2 St.

Familien-Nachrichten

Statt jeder besonderen Mittheilung.
Die glückliche Geburt eines gesunden Mädchens
zeigen hocherfreut an
Siegfried Loewe und Frau,
Hedwig, geb. Hamburger.
Duisburg, den 20. August 1900. 11068

Wiesbadener Militär-Verein.
Unsere verehrlichen Mit-
glieder sehen wir hiermit von
dem erfolgten Ableben unseres
Kameraden
Karl Vogt
geziemend in Kenntniss.
Die Beerdigung findet Donnerstag, den
23. d. M., Nachmittags 5 Uhr, von der Leichen-
halle des alten Friedhofes aus statt. An der-
selben haben diejenigen Kameraden Theil zu
nehmen, bei denen der Name mit dem Anfangs-
buchstaben J, L, M, O und P beginnt.
Etwaige Entschuldigungen sind dem Obmann,
Kameraden Ph. Tieber, Goldgasse 8, mitzu-
theilen. Abmarsch vom Vereinslokal 4 1/2 Uhr.
Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.
NB. Vereinsabzeichen sind anzulegen. F 990

Einsendungen aus dem Leserkreise.

(Über Verantwortlichkeit der Redaktion)

Vereins-Nachrichten.

(Mitteilungen unter dieser Rubrik werden bis zum Auslauf von 20 Seiten unentgeltlich aufgenommen, für jede weitere Zeile wird der Anzeigenpreis mit 15 Pfg. berechnet.)

* Der Verein ärztl. gepr. Masseure (Vorstandsbericht) ... Die herkömmlich notwendige Neuwahl des Vorstandes ergab die Wiederwahl der sämtlichen bisherigen Vorstandsmitglieder.

Stimmen aus dem Publikum.

* Wir reden im Zeichen des Verkehrs. Dieser zum gefügigsten Wort gewordene Ausdruck kommt uns so recht zum Bewußtsein, nachdem nun seit langer Zeit die elektrischen Bahnen die alte, süße Gewohnheit der ruhigen Wiederkehr ganz und die Dampfstraßenbahn zum Teil abgelöst haben.

Zeit dazwischen, wo das Ohr anrühren kann, um von Neuem überlaßt zu werden. Wo wird das hinaus wollen für die Rheinstadt? Wir leben für die Hausbesitzer unter diesen Umständen.

* Mit dem Van der vor errichtenden Lungenheilanstalt bei Raurod dürfte in nächster Zeit begonnen werden. Einleider interessiert sich dafür, in welchem Bauplan diese errichtet werden soll.

Briefkasten.

Schuldicht. Da im Allgemeinen schlechte Wärmeleiter auch schlechte Schalleiter sind, dürfte die mit Tuffsteinen angefüllten und Sand überschütteten Decken den Schall am wenigsten durchlassen.

Vermischtes.

* Ueber das Höllefeuer. Der unter der Redaktion des Pfarrens Gew. erscheinende Straßburger Volksfreund bringt nachfolgende Mitteilungen über das Feuer in der Hölle: An dem Feuer der Hölle haben schon manche herumgefrüht, sei es, um es zu löschen, sei es, um ein gemaltes Feuer daraus zu machen.

glühendes Eisen brennt, dessen Fähr, die den Teppich durchbrennen, auf dem er geht, das leuchtend, daß das Höllefeuer kein gemaltes Feuer, sondern brennendes ist. Es darf da nicht Wunder nehmen, wenn diejenigen, die in das Höllefeuer versenkt sind, heulen und jähneln.

* Hebräische Wittgänger. Bei dem Wittgange, der am 21. Mai von Borsboken nach Gammernried veranstaltet wurde, ereignete sich, wie die Borsboker Jg. mittheilt, ein Vorfall, das zeigt, wie das Interesse der Landbevölkerung am Jrdischen nicht geringer ist als am Dänmischen.

* Automobilen im Jahre 1650. Bereits vor 250 Jahren sah man in Holland einen Wagen, der sich ohne Bepannung bewogte; er gehörte dem Prinzen von Oranien. Dieser Wagen besaß nach der Centr.-Jg. i. Opt. u. Mech. ein Getriebe mit vier eckigen Segeln und wurde wie ein Schiff gelenkt.

Tausende werden jährlich

welt unnuß verausgabt durch theures Rannociren in zweifelhaften Inseritionsorganen. Wer zur Erzielung geschäftlichen Gewinnes sich des Inserats Wuthungsvoll bedienen will, prüfe daher eingehend die massenhaft auftauchenden Angebote von Publicationsmitteln und verschaffe sich vor Ertheilung eines Auftrags zuverlässige Auskunft über folgende beachtenswerthe Hauptpunkte: Wie weit erstreckt sich die Verbreitung? Ist die Verbreitung ganz oder theilweise nachweisbar?

Geld zum Fenster hinausgeworfen!!

Wohnungen

Kleines Wohnhäuschen mit Garten o. Ader zu miethen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5458

Offizier sucht per 1. Oktober zwei ungenutzte einfach möblirte Zimmer (separater Eingang) mit Wasserleitung im Abfluß. Offerten mit Preisangabe unter N. N. 50 hauptpostlagernd.

Ladenlokal. Eine anwärtige Firma sucht per 1. Januar ein in prima Lage gelegenes größeres Ladenlokal mit möglichst 2 Schaufenstern zu miethen. Offerten unter C. G. 685 an den Tagbl.-Verlag. 5241

Wohnung

Zum 1. September d. J. suche eine möbl. Wohnung aus 3 Schlafzimmern, 1 Wohnzimmer, Küche, zwei bis drei Bänke. Off. mit Preisangabe unter N. N. 100 an den Tagbl.-Verlag. 5470

Geb. Dame (Krankärztin) sucht für Donnerstag-alle Woche zwei gut möbl. Zimmer in der Nähe des Kochbrunnens, worin sie ihre Konsultationen abhalten kann. Off. u. G. P. 112 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungsnachweis - Bureau Lion, Schillerplatz 1 - Telephon No. 708, empfiehlt sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von Familien-Wohnungen, Geschäftstokalen, möblirten Zimmern.

Wohnungen

Villen, Häuser etc. Das kleine Landhaus Heinrichsberg 12, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, ist am 1. Oktober er. zu vermieten. Näheres Elisabethstraße 27, B. 5489

Geschäftlokale etc. Dieichstraße 2 ein Laden und zwei große Bureau-Räume, event. zusammen zu vermieten. 5088

Wohnungen. Albrechtstraße 31 (Gedans) Bel-Etage, drei Zimmer mit Balkon, Küche, 1 Parquett, Keller an ruh. Stelle auf 1. Okt. zu v. 4233

Kaiser-Fr.-Ring 94, h. d. Adolphallee, zum Ost. zu verm. herrschaftl. 2. Etage, 6 Zimmer, Badzim., gr. Frontspizzimmer, Mansarden, 2 Balkons, Erker, Gas u. elektr. Licht, sowie aller Komfort. Näh. daselbst. 3082
Nicoladstraße 1, 2. Et., h. W., 5 Z., 2 u. 3. u. 4. St. u. 1. St. u. 2. u. Weinstraße 59 schöne 2. Zimmer-Wohnung, an einzelne Person per sofort zu vermieten. 5340

Bier- u. Fünf-Zimmer-Wohnungen
 m. Zubehör und Gärtchen sind in einem vornehmen Hause in Etiville a. Rh. sofort oder 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 5493

Möblierte Wohnungen.

Grübbergstraße 46 gut möblierte schöne Wohnung, 5 bis 6 Zimmer mit Küche, eventuell volle Pension, von Mitte August preiswert abzugeben. Gefündeste Höhenlage (Villa). 4774

Gaingerweg 4 schön möbl. Etage, Südseite, mit oder ohne Küche zu vermieten. 5502

Mianergasse 3/5 möblierte Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf gleich zu verm. **Nerostraße 23,** 1. Et., eine schöne möblierte Etage mit 5 Zimmern und Küche zu vermieten.

Frontspiz-Wohnung.

Wohnzimmer mit Cabinet, an einzelne Dame oder an einen Herrn mit oder ohne Kabiniert per 1. Oktober zu vermieten. 5441 **Villa Carolus, Nerothal 5.**

Taunusstraße 43 elegante möbl. Etage ab August od. Oktober für den Winter zu vermieten. 4600

Möblierte Wohnung.

in Mitte der Stadt, von fünf Zimmern nebst Küche, mit vier Pensionären, zu verm. od. zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verl. 5184
 In feinsten Lage, direct am Rathaus und Hochbrunnen, sehr eleg. möbl. Etage mit Küche, 5 Zimmer, Badezimmer, Dienstbotenzelle, ab 1. Oktober, ev. früher, zu vermieten. Preis 350 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 5300

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

- Adelheidstraße 49** erhält sol. Arbeiter schöne gel. Schlafstelle.
- Adlerstraße 18,** 1. St. r., erhält ein reines Arbeiter d. Schlafstelle.
- Albrechtstraße 23,** 1, schön möbl. Zimmer zu verm.
- Albrechtstraße 23,** 2, fein möbl. Zimmer sogl. z. verm. 4301
- Albrechtstr. 30,** 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Dohheimstr. 18 e. reiz. Kauf. an ruhige Pers. zu verm. 5488
Oranienstraße 34, 2. ein Zimmer (nicht möbl.) zu verm. 5311
Hoonstraße 5, 1. St., ist ein großes leeres Zimmer, event. kleine Mansarde, Keller, sofort an eine oder zwei einz. Damen zu verm. Zwei leere Mansarden zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 5. Ein bis zwei leere Zimmer sind bis 1. Oktober an eine bessere Dame abzugeben. Näh. Rorighstraße 51, 1. St. 5491

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.
Dohheimstr. 18 Stallung für 2 Herrschaftspyerde nebst Remise u. Futterboden zu verm. Näh. Mittelb. Bart. 5037
Dohheimstr. 18 3 gr. Stell. f. Obst u. Kart. zu v. N. das. 5088
Hoonstraße 5, 1. St., schrotmühler Keller zu vermieten.
Schöner Stand für 1 Pferd sofort oder 1. September zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 5491

Opern-Vorstellungen

Hochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kurbau. Nachmittags 4 und **Abends 8 Uhr:** Strauß-Concert.
Königliche Schauspiele, Geschlossen.
Residenz-Theater, Geschlossen.
Salsbaha-Theater, Schauspiel des Wiener Operetten-Ensembles.
 Abends 8 Uhr: **Mamselle Nitouche.**
Reichshausen-Theater, Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Varietétheater zum Bürgersaal, Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Kronenburg, Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.
Keroberg, Nachm. 4 Uhr: Großes Militär-Concert.
Casino, Friedrichstraße 22, Abends 8 Uhr: Soiree Hamborg.
Selsarme, Frankfurtstr. 13, Abends 8 1/2 Uhr: Desjeun. Verjamml.

Wiesbadener Annsale, Luitpoldstraße 9.
Panger's Annsale, Taunusstraße 6.
Gemeinsame Ortskrankenkasse, Kasse: Luitpoldstraße 22, Part.
Volksleserkasse, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 10 bis 1 Uhr und von 3 bis 9 1/2 Uhr. Eintritt frei.
Verin für Auskunst über Wohlhabens-Einrichtungen und Rechtsfragen. Täglich von 5-7 Uhr Abends im Rathhaue im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Arbeitung).
Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9-12 1/2 u. 3-6 Uhr. Männer-Abth. Sonntags von 8 1/2-9 1/2 Uhr.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Juchs.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmündstraße 36, Part.

Vertrauens-Vorstellungen

Wiesbadener Schützen-Verein. Nachm. Preisziehen, Concert, Evangelischer Männer- u. Jungfrauen-Verein, 2 Uhr: Knaben-Abtheilung. 8 1/2 Uhr: Bibliothek. — Biblische Vorträge.
Bilbeldruckerei für Schüler höherer Schulen (Blatterstraße 2). Nachmittags 5 1/2 Uhr: Bibeldruckerei.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Fechten; 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenspiele, 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abds. 1/2-10 Uhr: Rürfechten, Gesangsprobe.
Verein vom blauen Kreuz zur Kranken-Pflege, Bellefleurstr. 17. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Christlicher Verein junger Männer. Abds. 9 Uhr: Bibellieder.
Wiesbadener Radfahrer-Verein. Abends 9 Uhr: Sitzung (Club-Local Ronnenhof).
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Schar'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Friede. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Deutschnat. Handlungsgehilfen-Verband. 9 1/2 Uhr: Vereins-Arbeit (Walthalla-Keller).
Stoche'scher Stenographen-Verein. (Einigungs-System) Übungs- und Vereins-Abend.
Gabelberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend.

Vertrauens-Vorstellungen

Vertheilung von Mobilien etc. im Hofe Kirchgasse 23, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 388, S. 7.)
Vertheilung von Mobilien etc. im Auctionslocal Bellrichtstraße 49, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 388, S. 7.)
Vertheilung von Mobilien und Tischler-Arbeitsstoffen im Hause Blatterstraße 48 n. 76, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 388, S. 9.)
Ertheilung von Offerten auf die Herstellung eines Regenswassers-Ganals im neuen Bahnhofsgebäude im Salzdahlhof, im Rathhaus, Zimmer No. 57, Vormittags 11 Uhr. (S. Amtliche Anzeigen No. 99, S. 3.)
Vertheilung des Obstes von 12 Kernobst- u. 12 Zwetschenbäumen; Zusammenkunft am Galdbaus „Zum Taunus“ in Bierstadt, Nachm. 4 Uhr. (S. Tagbl. 388, S. 9.)

Wetter-Vorhersage

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

20. August 1900.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Mittel.
Barometer *)	49.2	45.7	47.4	47.4
Thermometer C.	18.3	28.0	17.9	20.5
Luftspannung (mm)	13.9	15.1	14.3	14.4
Relat. Feuchtigkeit (%)	89	54	94	79
Windrichtung	stl.	O.	stl. S.	—
Niederschlagshöhe (mm)	—	—	32.1	—
Höchste Temperatur C.	28.2	Niedrigste Temperatur C.	16.4	

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.
 Ritgetheit auf Grund der Berichte des deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)
 23. August: schwül, warm, meist heiter, vielfach Gewitter, windig.
Auf- und Untergang für Sonne (S) und Mond (C).
 (Zurückgang der Sonne durch Eiden nach mittlererzeitlicher Zeit.)

1900 August.	im Süden	im Osten	im Westen	im Norden
Aug. 23.	12 30	5 29	7 30	3 46 23.
	6 18 3.			

Vertrauens-Vorstellungen

Neroberg-Bahn (Bergfahrt).
 Vormittags: 6:00, 7:00, 8:00, 9:00, 10:00, 11:00, 12:00, 1:00, 2:00
 Nachmittags: 3:00, 3:30, 4:00, 4:30, 5:00, 5:30, 6:00, 6:30, 7:00, 7:30
 *) Vom 18. Mai bis 3. Septembers. — † Nur bei Bedarf.

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.
 Sommer 1900.

Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — F bedeutet: Bahnpost.

Abfahrt von Wiesbaden	Richtung	Ankunft in Wiesbaden
5:25 5:50† 6:15 P 7:00 7:25 8:00	Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof)	6:25 6:44 P 7:45 8:17 8:37† 9:15
10:05 1:05 1:55 2:25 3:05† 3:45		10:05 1:09 1:49 P 2:17† 3:11
1:30 P 2:00† 2:30 3:05 3:45 P 4:15†		5:17 6:02 6:42 7:12† 7:45 8:25†
5:00 6:00† 6:30 7:05 7:45† 8:15		8:22 9:02† 9:32 P 11:12 11:22
† Nur bis Kastel.		§ Von Pödrsch (Bad Weilh.) nur Werktags. † Von Kastel.
6:22 7:10 8:00† 8:50 9:30 10:42	Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof)	6:22 6:50† 7:45† 8:40 P 10:25†
11:20† 1		

Armut, immer geklohn, ist reicher an Freuden als Reichthum,
Kraft und Bewußtsein würgt mühsam erworbenes Brod!
Reichthum fürchtet Verlust, und Besorgniß änet die Hoffahrt;
Armut aber, sie hofft, Hoffnung beseligt das Herz.
Mahlmann.

(68. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Des Nächsten Weib.

Roman von Georg Engel.

Holstein nickte und trat an den Schreibtisch, um die Lampe etwas höher zu schrauben.

„Das ist auch meine Ansicht“, gab er entschlossen zurück. „Also die Schiffe laufen morgen vom Stapel und stechen sofort in See. Telegraphiren Sie an den Holländer und veranlassen Sie alles Weitere.“ — Und nach einer Pause setzte er hinzu: „Haben Sie sonst noch etwas?“

„Nichts, Herr Baron, nur möchte ich noch daran erinnern, daß auf heute über acht Tage der Schlußtermin wegen des Gutes anderaumt ist!“

Der Kapitän wandte sich lebhaft herum, ein grimmes Lächeln spielte um seine Lippen. „Mann“, — sagte er herb — „ich würde eher die Existenz meines Vaters vergessen, als diesen Termin. Nun, das wissen Sie ja.“ — Gute Nacht, Schmidt.“

„Gute Nacht, Herr Baron.“

Als sich die Thür hinter dem Abgehenden geschlossen hatte, warf sich Holstein aufgeregt auf die Chaiselongue und zog von Neuem den Brief hervor.

Was ihn in diesem Schreiben am meisten interessirte, hatte er dem Angestellten nicht mitgetheilt und las es jetzt noch einmal ungestört für sich allein. Da stand es schwarz auf weiß, und die großen, regelmäßigen Buchstaben schlichen dem Lesenden wie bohrende Würmer ins Gehirn. Von der Brücke schrieb kühl und trocken:

„Sie passen nicht für die Detail-Arbeit des Binnen-geschäfts. Ihre zum mindesten ganz unkaufmännische Nachgiebigkeit gegen Ihre Regierung beweist mir das aufs neue. — Warum wollen Sie in dem kleinen Nest verkommen? Hat es für Sie so viel Reiz, auf die Dickköpfe Ihrer Philister herumzuhämmern? Well! Aber lassen Sie wenigstens Ihr Geld nicht auf eine so unsinnige Art zu den Offen heraussteigen. Kurz und gut, ich mache Ihnen folgenden Vorschlag. — Sie wissen, wir leben uns gegenseitig nicht, aber wir haben uns nöthig. Wenn Sie hunderttausend Mark an Ihrem Etablissement verlieren wollen, so wähle ich einen Käufer dafür — ich selbst verlange keine Provision. — Dann besteigen Sie Ihr Schiff, treten wieder in meine Handlung ein und übernehmen, wie früher, das schwimmende Geschäft. Die Firma „Holstein und van der Brügge“ stand sich ja ehedem nicht übel bei dieser Theilung. Denken Sie darüber nach. Die Antwort eilt nicht.“

Mit hochachtungsvoller Ergebenheit

Ihr
van der Brügge.“

Als Holstein den Brief mehrmals gelesen hatte, streckte er ihn wieder zu sich und schob nachdenklich den Arm unter

den Kopf. Sollte er jetzt fort von hier, Alles im Stich lassen, auch Marie?

Ein herbes Lächeln zuckte um seine Lippen.

Er hatte sich doch zugeschworen, jeden Gedanken an die reine, hehetevolle Frau aus seiner Seele zu verbannen! — Und doch, — und doch — —. Alle seine Sinne schrieen nach ihr.

Schwanlend rief er sich die Stirn. Wenn er sich nun doch losreißen mühte; der Prozeß konnte verloren gehen, und dann hatte er hier nichts mehr zu suchen. — „Nein, nein, das ist nicht möglich“, sprach die tröstende Hoffnung zu ihm. Jetzt wo er dem Staate durch seine Ehrlichkeit ein so enormes Opfer gebracht, mußten selbst feindliche Richter von seiner großen Gesinnung überzeugt sein.

Beruhigt ließ er sich wieder zurückfallen und schloß die Augen. Die Strahlen der Lampe, die bis unter die geschlossenen Wimpern des Schlafers drangen, stießen zu einer Brücke zusammen, und bald wandelte eine holde Lichtgestalt über sie herab. — Marie.

Am nächsten Morgen erschien der Kapitän zum ersten Mal wieder in den Werkstätten. Er sah finster und in sich gefehrt aus, aber aus seinen Augen leuchtete die alte, zähe Entschlossenheit.

Jeder wich ihm möglichst aus.

Prompt und sicher vollzog sich der Stapelauf der beiden, für den holländischen Kaufmann bestimmten Schiffe, und nachdem Holstein noch einige Formalitäten erledigt hatte, stachen die Boote bereits gegen Mittag unter der Führung von Vars in See.

Lange blickte der Kapitän den verschwindenden Rauchwolken nach, dann schritt er rasch über den Hof und stieg in den bereits vor dem Thore harrenden Jagdwagen, der ihn rasch nach der Stadt brachte.

Vor dem Hause, in welchem sich seine Bureaur befanden, ließ er halten und eilte mit kurzem Gruß durch die Comptoire, bis in sein Privatkabinett.

Nun lehnte er in einem weichen Fauteuil und blätterte nervös in den großen Foliosellen des Hauptbuches herum. Aber keine von den sauber geschriebenen Zahlen interessirte ihn, keinen der eingegangenen Briefe vermochte er bis zu Ende zu lesen, Alles war ihm hier so gleichgültig, so nebensächlich, bis er schließlich den schweren Folianten verächtlich auf den Teppich warf.

Was wollte er eigentlich hier? Gott mochte es wissen, er nicht. Unruhig rühte er hin und her und riß endlich ein paar Schubfächer des Schreibtisches auf.

Wieder nichts.

Nein doch, jetzt ahnte er plötzlich, warum ihm der Boden unter den Füßen zu brennen begann, jetzt konnte er sich dieses unstätte Umherirren erklären. Er war ja in ihrer Nähe und sollte sie nicht sehen, sollte niemals wieder ihre sanfte Stimme vernehmen. —

Mit einem wilden Aufsprang er auf, sodas der Stuhl zu Boden stürzte.

„Mantel. — Gut! Wer durfte ihm das Alles anbefehlen? Sehen wollte er sie nur, um Verzeihung bitten, vielleicht — —.“

Ohne weitere Ueberlegung verließ er das verhasste Bureau und eilte hoffnungsvoll durch die engen, schneebedeckten Gassen. Auf seinem Wege begegnete ihm eine

Schaar flatternder Kürassier-Offiziere, und es war auffällig, daß es die Herren für nöthig hielten, nicht vor dem Kapitän auf das andere Trottoir herüber zu ziehen.

„Kritische Skizze“, murmelte Holstein ruhig vor sich hin, und während er seine Schritte noch mehr beschleunigte, stieg das Bild des Holländers wieder vor ihm auf, der ihn fort rief, fort aus allen diesen Verhältnissen auf das weite, majestätische Meer. —

Sollte er folgen?

Eine scharfe Stimme unterbrach sein Selbstgespräch, und in demselben Augenblick wurde der Bürgersteig durch einen Kollstuhl gesperrt, in dessen Kissen Herr von Lössau lehnte, tief eingehüllt in einen kostbaren Nerzpelz.

„Guten Morgen, Kapitän“, flüsterte der Diplomat, und hielt sich beständig ein seidenes Taschentuch vor den Mund, „habe Ihnen noch nicht einmal gratuliren können zu Ihrem Malheur draußen auf der Werft. — Eine wahre Mäherthat, lieber Baron. — Auf allen Gassen singt man bereits das „Lied vom braven Mann“. Und lauernd setzte er hinzu: „Wir haben wohl einen Weg?“

„Wenn Sie derselbe nach Hause führt, allerdings.“

„Nun, dann können wir ja gemeinsam gehen“ hüftelte der Kranke, unter starker Betonung des letzten Wortes, und ließ einen schelen Blick über sein Gefährt gleiten. — „Vorwärts, Karl, ich will weiter wandern.“ Auf sein Geheiß setzte der Kammerdiener den Kollstuhl in Bewegung, und Holstein schritt einfüßig nebenher, ohne die Unterhaltung wieder anzuknüpfen.

In kurzer Zeit erreichten sie das Bilz'sche Haus, und nun sprang der Kapitän rasch die Treppen in die Höhe, den Kranken weit hinter sich zurücklassend. Weßhalb sollte der Späher auch belauschen, wie Marie ihren Stiefsohn empfangen würde? Er wollte ihr ja zu Füßen fallen, sie umklammern und selbst sich demüthigen vor der geliebten Frau, wenn es sein müßte. Klopfernden Herzens zog er die Klingel, und horchte, ob sich vielleicht Mariens leichter Schritt näherte. Nein, — es war nur das halbwichsige Dienstmädchen, welches öffnete und sich nach seinem Begehre erkundigte.

„Ist die gnädige Frau zu Hause?“ fragte der Kapitän so leise, als fürchte er, belauscht zu werden.

„Ja wohl — sie ist da, — treten Sie man ein.“

Ein tiefer Athemzug folgte. „Melben Sie mich“, forderte Holstein dann hastig, und als die Kleine willfährig verschwunden war, zählte er die verhallenden Tritte.

Jetzt mußte das Mädchen vor Marie stehen, jetzt mußte die Dienerin seinen Namen bereits genannt haben, — das Herz stockte ihm — und die holde Frau würde erbleichend eine Zustimmung stammeln, würde ihm dann an der Schwelle mit niedergeschlagenen Augen entgegentreten, und — —.

Er fuhr sich über die Stirn.

Ein paar Minuten waren schon verfloßen, und noch immer harrete er dranhin an der offenen Thür. — Sollte Marie erst Toilette machen wollen? Das war doch sonst nicht ihre Art! — Schon ächzten draußen die Stufen unter dem schweren Tritt von Lössaus Kammerdiener, der seinen Herrn langsam die Treppe hinaufzog, als an das Ohr des Kapitans das leise Klauschen von Frauengewändern drang.

(Fortsetzung folgt.)

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. — Grosses Lager.

Was sollen wir trinken?

Ein Original-Paket Ingwerbier-Extract von
Karl Fr. Köhler, Bremen, in 1/2 Liter Weiser aufgelöst,
bietet sofort ein erquickendes, gesundes Getränk ohne Alkohol von
köstlicher Frische und prädestinirtem Wohlgeschmack.
Preis 10 Pfg. Erhältlich in Drogerien
und Colonialwaarenhand-
lungen.

D. R. G. M. D. R. P. a.

10152

Ingwer-Bier-Extract

in 10-Pf.-Packeten zu haben bei 10095
E. M. Klein, Kleine Burgstraße 1.

Guter Mittagstisch wird außer dem
in der Küche des Civil-Casinos, Friedrichstraße 22.
P. Waldhausen, Restaurateur.

Neue Grün-Kerne,
Gaserkoden, Gerste, Reis, Gries, Paniermehl,
Erbsen, Sago &c. &c.,
nur erstklassige Qualitäten und billigst, empfiehlt 10021
Blauerstraße **C. Weiner,** Telefon 2350.
Specialität täglich frisch selbst gemachter
Hausmacher Eier-Mudeln.

Drucksachen aller Art

von der einfachsten bis zur elegantesten
Ausführung, liefert rasch, gut und zu
niedrigsten Preisen die **Buchdruckerei**
von 2456
Carl Schnegelberger & Cie.
(Inhab. Carl Schnegelberger Wwo.),
26. Marktstraße 26.
Comptoir im Hofe Karls, Parterre.

kleider werden unter Garantie angefertigt
Kirchgasse 9, Hinterh. 1 St.

Für Ihre Sommer-Reise

empfehlen wir Ihnen unseren **Stabilist-Koffer**, er ist leicht, elegant und unverwundlich, er besitzt
also alle Eigenschaften, die man an einen theuren Koffer zu stellen berechtigt ist. **Stabilist ist kein Rohr-**
plattenkoffer, Stabilist wird aus ganz eigenartigem Material gefertigt und erlangt durch patentantlich geschützte
Verbesserungen eine ausserordentliche Widerstandsfähigkeit. **Stabilist wird heute allgemein bevorzugt,**
Material und Arbeit sind prima prima, der fertige Koffer ist hochfein. Stets etwa 120 Stabilist-Koffer zur Auswahl
in unserer **Niederlage Alte Colonnade 1,** Ecke Wilhelmstrasse. Verkauf daselbst zu **Original-Preisen**
der **Stabilist-Koffer-Fabrik zu Dresden.** 9056

und **Uhren** verkaufte durch Ersparnis hoher
Ladenmiete zu **äusserst billigen Preisen.**

Fritz Lehmann, Goldarbeiter,
Langgasse 3, 1 Stiege, an d. Marktstrasse.
Kauf u. Tausch von altem Gold u. Silber.

Lehnhardt's Zahn-Atelier,
Kirchgasse 6, II. Kirchgasse 6, II.
Beste künstliche Zähne 2 Mark (schmerzlos).
Gebisse mit und ohne Gaumenplatte, Stützähne, Plombirungen.
Reparaturen schnellstens.
Reelle und gewissenhafte Bedienung.

40 Pf. feinst. Salatöl per Schoppen
60 Pf. feinst. Tafelöl per Schoppen
offerirt 10811

Altstadt Consum,
Neubau Rehgasse 31, nächst der Goldgasse.

Lieferung.

Bei der unterzeichneten Küchenverwaltung sind zum 1. Okt. 1900 zu vergeben:

2008 I. Kartoffeln u. sämtliche Gemüse
a. vom 1. Oktober 1900 bis 1. April 1901, Jahresbedarf an Kartoffeln ca. 2000 Ctr.
b. vom 1. April 1901 bis 1. Oktober 1901.

2008 II. Kaffee und Zucker, sowie alle übrigen Victualien, vom 1. Okt. 1900 bis 1. Oktober 1901.

2008 III. Mehl, Brod und Bröckchen, 1. Oktober 1901.

Angebote sind bis zum 7. September d. J. mit der Aufschrift „Angebote auf Kartoffeln etc.“ einzureichen. F 270

Küchenverwaltung
des II. Bat. Fällier-Regts. von Gersdorff
(Geff.) No. 80.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 23. August e., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungslokal Dohzheimerstraße 11/13

1 Piano, 2 Kleiderschränke, 1 Büffet, 2 Consoleschränke, 1 Schreib-Secretär, 1 Tisch, 1 Spiegel und 1 Teppich, ferner 3 Rinder und 1 Pferd

Öffentlich zwangsweise gegen Barzahlung versteigert. Die Versteigerung findet bestimmt statt. F 241

Wiesbaden, den 22. August 1900.

Salm, Gerichtsvollzieher.

Männer-Gesangverein „Cäcilia“.

Sonntag, den 26. August 1900:

Familien-Ausflug mit Musik

über Chausseehaus, Georgenborn, Schlangenbad nach Neudorf, woselbst gefellige Unterhaltung mit Tanz im Gasthause „Zur Post“.

Abfahrt 11¹⁵ Uhr Vorm. mit der Schwalbacher Bahn bis Station Chausseehaus (Hundreise-Fahrtkarte Chausseehaus-Eltville-Wiesbaden 70 Pf.), Ankunft in Wiesbaden 10⁰⁷ Uhr Abends. Zu diesem auf's Beste arrangirten Ausfluge ladet die verehrlichen Mitglieder, sowie Freunde des Vereins höflichst ein. F 330

Der Vorstand.

Deckensteine,

gegl. geschl. zur Herstellung von feuer- u. schwamm-sicheren Massivdecken (billiger als Polkalkdecken) und von leichten Zwischenwänden liefert per Mille 46 Mk.

Dampfziegelwerk Geisberg Wiesbaden.
Telephon No. 2150.
Ausfuhr. Prospect gratis und franco. 4626

Lauesen & Gawlick,

Laden: Gr. Burgstrasse 10. Zugang zur Fabrik: Dohzheimerstrasse 55 und verlängerte Blücherstr.

Färberei und chem. Waschanstalt

für Damen- u. Herren-Garderoben, Teppiche, Möbel- und Decorations-Stoffe etc. Gardinen-Wasch- und Spanner-, Decatir-Anstalt.

Annahmestelle: Moritzstrasse 12 bei Fr. Stolzenberg, 10331 Schnellste Bedienung. Mässige Preise.

Schöne große Pflanzen per Pfund 5 Pf. bei Kaiser, Neuggasse 80.

Jede Nummer über 100,000 Leser.

Probenummern gratis u. franco.

General-Anzeiger

für Offen und Umgegend,

Wöchentliches Preisblatt,

mit der Beilage Sonntagsblatt,

Abonnementpreis nur Mk. 1.50 pro Quartal,

Postzeitungsliste 2988,

Notationsdruck und Verlag:

Thuden & Schmemmann.

Ist infolge seines äußerst billigen Preises und überaus reichhaltigen und gebihrigen Inhalts, der von seiner Lokalzeitung Offen und Umgegend nur annähernd erreicht wird, eines der gelesensten und verbreitetsten Tagesblätter des dichtbesiedelten rheinisch-westfälischen Industriebezirks u. ein hervorragend erfolgreiches Insertionsorgan I. Ranges.

Ein Versuch führt zu dauerndem Abonnement

begw. Insertion.

Zeitenpreis nur 20 Pf.

Bei Wiederholungen Rabatt.

Alleiniges Anschlagrecht an die Placatkästen Offen.

Hudler-Spar-Gas-Kochplatten,

neueste Construction, sparsamster Gas-Verbrauch, empfiehlt in verschiedenen Größen 10186

Nerostr. 18. Louis Weygandt, Nerostr. 18.
Kupferschmied u. Instigateur.

Zug-Jalousien

Rollläden - Ersatztheile - liefern
Chr. Maxaner, Sohn, Wiesbaden!

Seerobenstrasse 20-22. Telephon 150. 8258

Ge schmiedete Bügelstähle

billigst. Franz Flössner, Beltrichstraße 6. 10927

Divandeen,

3 Mtr. lang, mit Fransen, von 10 Mark per Stück an empfohlen 6023

J. & F. Suth,
Museumstrasse 4, Ecke Delaspeestrasse 3.

Fst. Cognac in 1/2-Flaschen v. Mk. 1.20 bis Mk. 6.—.

Fst. Cognac in 1/4-Flaschen v. 70 Pf. b. Mk. 3.20.

Aechter Rheinwein-Mousseux Mk. 1.35 incl. Flasche-Maisersack

Kochheimerseel " 2.00 incl. Flasche-

Non plus ultra " 2.20 " "

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstrasse 49. Telephon 411.

Frühapfel p. Pfd. 8 Pf., Falläpfel p. Pfd. 5 Pf.

zu haben Sedanstrasse 3. 10838

Neue Kartoffeln

per Kumpf 18 Pf., Centner 2 Mk.
Einmach-Zucker per Pfund 30 Pf., 10 Pfund 2.90 Mk.
Limburger Käse, prima Waare, per Pfund 36 Pf. 11107

Carl Kirchner,

Beltrichstraße 27, Ecke Hellmündstraße. Telephon 2165.

Neue holl. Häringe

per Stück 5 und 7 Pf.,

fortwährend frisch eintreffend, offerirt 10812

Altstadt Consum,

Neubau Neuggasse 31, nächst der Goldgasse.

Neue Berl. Rollmüpe.

Neue Bismarck-Häringe.

Neue russ. Sardinen. 11081

Eduard Bühm, Adolphstrasse 7.

Guten Ihr. Mittags- und Abendtisch Langgasse 6, 2 Tr. 10823

Patente

Gebrauchs-Muster-Schutz

Ernst Franke, Bahnhofsstr. 16.

Alle vorkommenden Schneider-Arbeiten werden billig und pünktlich ausgeführt Bismarck-Ring 34, Garth. Bart.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern u. billigen Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Rab. Michelsberg 7, im Korbladen. 7777

Damen finden freundl. dicer. Aufnahme bei Fr. Jul. Hartmann, Gebanme, Mainz, Ecke der Schindhorst- und Badergasse 3.

Damen besserer Stände finden in meiner Privat-Entbindungsanstalt freundl. Aufnahme unter Garantie absoluter Verschwiegenheit. Frau Crotto, deutsche Heb., rue Sohlot 25, Vättich, Belg.

Große Geldschänke, vorzügl. Schw. Piano riesig billig Friedrichstraße 13.

Gebrauchte Möbelbänke

zu kaufen gesucht. Näheres Holrammstraße 13, Laden.

Gebrauchte Flaschen, Krüge u. dgl. Louis B. Kraus, Watterstraße 5, 1 St. Bestellungen erbitte pr. Postkarte.

Marktstraße 22, 1 St., Wohnung, 6 Zimmer (5 nach der Straße), Küche, Manjarde etc., zu vermieten. 5508

Meine Kirchgasse 3 findet ein anständiger Herr schönes Logis. Näheres im Schulboden. 5395

Früdl. möbl. Zimmer u. sep. Eing. zu vermieten. Näheres Michelsberg 6.

Für ein 16-jähr. Mädchen wird in einer besseren Familie Kost und Wohnung gegen mäßigen Preis gesucht. Freundlichen Familienanschluss, leichte Beschäftigung im Haushalt Bedingung. Gef. Offerten unter D. 2. 92 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Bessere Dame, welche im Umgang mit dem Mann einen edlen Sachverhalt bei gutem Verdienst widmen. Näheres Faulbrunnenstraße 7, 2, 9-11 Vorm.

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit verht., wird gesucht. Al. Kirchgasse 3, Schulboden. 10859

Ein reichliches braves fleißiges Mädchen von 15-17 Jahren sofort gesucht. Karlstraße 42, Bart.

Lehrmädchen für Weißzeugnäheret sucht gegen sofortige Vergütung 10373

Carl Claus, Bahnhofsstraße 3.

Rediger Kaufmann, 44 J. alt, d. weg. Schreibkrampf f. bißh. Stelle aufz. sucht, sucht Stelle als Portier in herrschaftl. Hause od. groß. Fabrik, Anseher, Bureau-Diener, Kassendote od. sonst. Vertrauensposten. Prima Zeugn. seh. zur Verfügung. Gef. Off. u. C. R. 250 postlagernd Gonsenheim bei Mainz.

Ausföher mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle. In erst. Deutsches Haus, Hochstraße 22.

Alle Drucksachen für den

Kontor-Bedarf:

Adresskarten
Circulars
Preislisten
Fakturen
Rechnungen
Quittungen
etc.

Briefköpfe
Postkarten
Couverts
Bücherformulare
Wechsel
Avises
Plakate
etc.

liefert
in bester Ausstattung
rasch und
prelswürdig
die

L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Langgasse 27.

Eine blaue Mappe mit der Aufschrift „Stiefellieferung 1900“ verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben Polizei-Direction.

Ein gold. Kneifer Sonntag Mittag verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Zahnstraße 20, 1.

Verloren schw. P. Arbeit. m. Schere u. Fingerh. a. d. Schützenstr. Abzug. gegen Belohnung. Abt. im Tagbl.-Verlag. 11101

Junger Fox-Terrier auf der Nassauer Viehhalle entlaufen. Wiederbringer erhält gute Belohnung. Frankfurterstraße 30.

Briefstaube zugeflogen. Heute Vormittag eine Briefstaube zugeflogen. Zeich. u. Stempel zu ersuchen. Franz. Germania-Druckerei. Pf. u. da. Witt. J. immer u. 2-5. Gr.

Mäxchen konnte nicht Montag, das Wetter, wenn möglich, dann Donnerstag 6 Uhr, wie verabredet. Ansehen.

Staniol, Cigarrenabschnitte und Briefmarken für das Diakonissenhaus Paulinenstift. Abzugeben: Schliersteinerstr. 17.

Bitte sammeln!

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Eirathen, Geburten und Todesfällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Erwähnung derselben unter oberschender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren. 14. August: dem Vorarbeiter Philipp Brendel e. T., Lina Auguste. 16. August: dem Fuhrmann Ludwig Köhl e. T., Martha Loui; dem Küstergesellen Jakob Heß e. S., Johann Jakob Heinrich; dem Tagelöhner Jakob Duschpeter e. T., Theresie; dem Schreinergeh. Ernst Müller e. T., Anna Maria. 19. Aug.: dem Herrschneidermeister Johann Wöhe e. T., Sophie Wilhelmine. Aufgeboren. Maurer Friedrich Fritsch zu Homburg v. d. H. mit Charlotte Katharina Hofmann hier. Tagelöhner Christian Joseph Bolmert zu Oberelbert mit Anna Katharina Schönberg hiesig. Maurer Joseph Geiß zu Klein-Zimmern mit Maria Margaretha Herbert zu Groß-Zimmern. Correspondent Carl Schneider zu Winkel mit Emilie Erbe hier. Monteur Karl Hilge hier mit Martha Füllbach. Maschinenführer Julius Jung zu Oberstadt mit Annabelle Wilters hier. Tagl. Christian Schmidt hier mit Marie Herrchen hier. Tagl. Georg Kopp hier mit Maria Weindorf hier. Wagnergehülfe Leonhard Welt zu Viehrich a. Rh. mit Philippine Bonn hier.

Verheiratet. Gasarbeiter Ludwig Dainold hier mit der Wittwe des Tagl. Johann Heinrich Leuner, Katharina, geb. Pader, hier. Gestorben. 20. August: Johanna, T. des Schreinermeisters Ernst Köhlerdt, 5 R. 21. Aug.: Susanne, T. des Tagelöhners Jakob Engel, 4 J.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: Herrn Hauptmann Heinrich Kreis, Trier. Eine Tochter: Herrn Regierungsrath Adolf Wulff, Breslau. Herrn Staatsanwalt Ruff, Düsseldorf. Herrn Landgerichtsrath Schwilgen, Köln. Herrn Leutnant Walther von Jöbstel, Astenlingen, Berlin. Herrn Ober-Leutnant Albert v. Groeling, Dierode (O.-P.).

Verlobt. Fräulein Christine von Sudriß mit Herrn Hauptmann Walther von der Groeben, Berlin. Fräul. Ehe Thurnmann mit Herrn Ober-Leutnant Paul Schrammel, Köln.

Verheiratet. Herr Arnold von Bollenhagen mit Fräul. Henry von Kohnenweig, Köln. Herr Leutnant Theodor von Lucadou mit Fräul. Dora von Specht, Berlin.

Gestorben. Herr Amtsgerichtsrath Georg Konrad Flob, Leipzig. Herr Baumeister Otto Bachhaus, Leipzig. Herr Fabrikbesitzer August Brand, Dortmund. Herr Regierungsrath Theodor Krauch, Karlsruhe. Herr Fort-Ritter Walther Voss, Breslau. Herr Amtsgerichtsrath a. D. Friedrich Emil Schmidt, Köllig. Herr Hauptmann Hermann Meyer, Paderb.

der Kugel auf jeden Fall stehen. Die (Hr.) Stauden verhalten sich... Die Arbeit ist ein Mittel... Die Arbeit ist ein Mittel...

Verschiedenes.

Die Arbeit auf dem Internationalen... Die Arbeit auf dem Internationalen... Die Arbeit auf dem Internationalen... Die Arbeit auf dem Internationalen...

Die wichtigsten Accumulatoren als... Die wichtigsten Accumulatoren als... Die wichtigsten Accumulatoren als... Die wichtigsten Accumulatoren als...

Licht alle diese einen Weg... Licht alle diese einen Weg... Licht alle diese einen Weg... Licht alle diese einen Weg...

Dr. T. Die Wirkung der... Dr. T. Die Wirkung der... Dr. T. Die Wirkung der... Dr. T. Die Wirkung der...

Schlaflose und... Schlaflose und... Schlaflose und... Schlaflose und...



Aerztliches Hausbuch

Wiesbadener Tagblatts.

Ein Kapitel von der Trägheit.

(Nachdruck verboten.)

Redigirt von Dr. med. J. Galle.

Unter Trägheit verstehen wir den... Unter Trägheit verstehen wir den... Unter Trägheit verstehen wir den... Unter Trägheit verstehen wir den...

Nun sieht aber... Nun sieht aber... Nun sieht aber... Nun sieht aber...

Dieses und... Dieses und... Dieses und... Dieses und...

Grund der Trägheit ist... Grund der Trägheit ist... Grund der Trägheit ist... Grund der Trägheit ist...

Was nun das... Was nun das... Was nun das... Was nun das...

Die geistlichen... Die geistlichen... Die geistlichen... Die geistlichen...

Erhalten... Dr. Galle...

